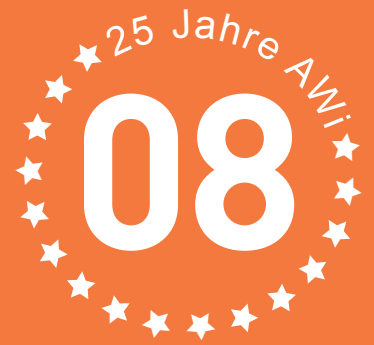




Jahresbericht Anlagestiftung Winterthur AWi

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Präsidenten	5
Das Geschäftsjahr im Überblick	6
Die AWi stellt sich vor	9

Aktive Anlagegruppen

AWi Geldmarkt Schweiz	12
AWi Obligationen Inland CHF	14
AWi Obligationen Ausland CHF	16
AWi Global Obligationen	18
AWi Aktien Schweiz SMC	20
AWi Aktien CQM Europa	22
AWi Global Aktien	24
AWi BVG andante	26
AWi BVG allegro	28
AWi BVG vivace	30
AWi Active Balanced	32

Indexierte Anlagegruppen

AWi Aktien Schweiz	36
AWi Aktien Europa ex CH	38
AWi Aktien USA	40
AWi Aktien Japan	42
AWi Aktien Emerging Markets	44
AWi Aktien Eastern Europe	46
AWi Aktien Welt ex CH	48

Anhang

Allgemeines	52
Derivative Finanzinstrumente	53
Stiftungsrechnung	54
Bericht der Revisionsstelle	56
Corporate Governance bei der AWi	57
Langzeitentwicklung	60
Übersicht Fakten und Konditionen	66

Wertschriftenverzeichnis

Die detaillierten Wertschriftenverzeichnisse können Sie unter
Telefon 043 299 12 07 anfordern



Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Mitstifter
Sehr geehrte Interessenten

Mit dem Jahreswechsel geht die Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) in ihr Jubiläumsjahr und feiert ihr 25-jähriges Bestehen! Im Januar 1984 nahm sie im Hinblick auf das neue Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge ihre operative Tätigkeit auf. Seither ist die Anlagestiftung deutlich gewachsen und hat sich als eine der führenden Anbieterinnen von Finanzdienstleistungen im Bereich Kollektivanlagen für Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule etabliert. Das Ziel der Stiftung war und ist die gemeinsame Anlage der Vorsorgegelder aller Mitstifter und das Wahren derer Interessen. So reicht sie als Non-Profit-Organisation die aus der gemeinsamen Verwaltung entstehenden Preisvorteile direkt an ihre Mitstifter weiter. Neben der ausgeprägten Kundenorientierung sind zudem Unabhängigkeit, Flexibilität, Transparenz und Good Governance weitere Merkmale, welche die AWi von jeher auszeichnen. Der Stiftungsrat ist stolz auf die 25-jährige Geschichte und ist bestrebt, im Dienste der Mitstifter die Werte der AWi auch in Zukunft hoch zu halten.

Vorab jedoch präsentieren wir Ihnen den Bericht über das Geschäftsjahr 2008. Die Finanzkrise hat sich im vergangenen Jahr nochmals deutlich verschärft. Das Vertrauen in und unter den Grossbanken ist auf einen Tiefpunkt gesunken. Zudem ist global die Realwirtschaft in die Rezession geschlittert. Trotz massiver Interventionen der Notenbanken und Regierungen haben die Aktienmärkte massiv nach unten korrigiert und die Volatilitäten stiegen auf rekordverdächtige Höhen an. Für die Schweizer Pensionskassen resultierte die wohl schlechteste Anlagerendite seit der Einführung des Pensionskassen-Obligatoriums im Jahr 1985.

Der Stiftungsrat der AWi hat sich in diesem Umfeld verstärkt mit der Marktentwicklung befasst und aktiv das Risikomanagement der Portfoliomanager im Bezug auf Gegenparteien- und Kreditrisiko verfolgt. Aus Sicherheitsüberlegungen hat er sich auch entschlossen, bis auf weiteres das eigene Securities Lending zu sistieren. Dem Stiftungsrat ist es wichtig, dass er selbst, wie auch die mandatierten Portfoliomanager, beim Risikomanagement keine Kompromisse eingehen. Die frühzeitige Etablierung eines Risk-Officers mit direkter Berichterstattung an den Stiftungsrat und den Audit-Ausschuss hat sich als zweckmässig erwiesen.

Hinsichtlich Performance haben sich speziell die Obligationen-Anlagegruppen sowie der AWi Active Balanced in absoluten Werten wie auch gegenüber dem Markt sehr gut behauptet. Auch die indexierten Aktien-Anlagegruppen wussten zu überzeugen. Leider haben sich die aktiv bewirtschafteten Aktien-Anlagegruppen in diesem schwierigen Umfeld schwer getan und werden gegenwärtig einem Review durch den Anlageausschuss unterzogen. Die Mischmandate konnten sich zumindest im Mittelfeld platzieren. In Zukunft wollen wir als Anlagestiftung ein namhafter Anbieter von BVV2-konformen Vermögensverwaltungsmandaten basierend auf einer konzeptionellen Vermögensverwaltung sein.

Im Bestreben, unseren Kunden möglichst günstige Konditionen anbieten zu können, wurden Anfang Jahr die Ausgabe- und Rücknahmekommissionen bei den indexierten Anlagegruppen stark reduziert. Als Non-Profit-Organisation hat die Anlagestiftung AWi im Geschäftsjahr 2008 eine ausgeglichene Rechnung erzielt. Im Hinblick auf das Jahr 2009 ist der Stiftungsrat jedoch sehr skeptisch und hat vorsorglich verschiedene kostensenkende Massnahmen beschlossen, denn in erster Priorität sollen die Kundenkonditionen bewahrt werden.

Wir danken allen Mitstiftern für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben. Es würde uns freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft die Treue halten.

Freundliche Grüsse



André W. Ullmann
Präsident des Stiftungsrates

Das Geschäftsjahr 2008 im Überblick

Anlageumfeld 2008

2008 wird zweifellos als aussergewöhnliches Jahr in die Wirtschaftsgeschichte eingehen, vergleichbar mit der Krise von 1929. Die systemische Finanzkrise von 2008 bereitete dem anhaltenden Wachstumszyklus der Weltkonjunktur ein abruptes Ende. Die Krise erwies sich als finanzielle Katastrophe und führte zu zahlreichen Bankenpleiten in den USA sowie der Verstaatlichung von Banken in Europa. Zugleich ging sie mit beispielloser Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten (Unternehmens- und Staatsanleihen) einher.

Von der Liquiditätskrise ...

Zu Anfang des Jahres gab es anscheinend noch Grund zur Hoffnung, da das Wachstum in den Schwellenländern sowie – wenn auch in geringerem Masse – in Europa (insbesondere in Deutschland) dem Konjunkturreinbruch in den USA standzuhalten schien. Dort ging das Wachstum im ersten Quartal 2008 auf 0,9 Prozent zurück (auf Basis des Gesamtjahres), nachdem es bereits im vorangegangenen Quartal leicht gefallen war. Durch Senkung der Leitzinsen um insgesamt 125 Basispunkte auf 3 Prozent seit Januar (als Reaktion auf den ersten Börsensturz infolge der Auflösung spekulativer Positionen eines Société Générale-Händlers) und Ausweitung ihres geldpolitischen Instrumentariums war die Federal Reserve augenscheinlich immer noch in der Lage, die Liquiditätskrise am Interbankenmarkt sowie am Markt für verbrieftete Aktiva (ABS, SIV, CDO) in Schach zu halten.

Das Fortdauern der Liquiditätskrise trotz wiederholter Interventionen durch die Zentralbanken seit Sommer 2007 lässt sich im Nachhinein als unwiderlegbares Indiz für die Machtlosigkeit der Geldpolitik angesichts einer Bankenkrise und einer drohenden «Kreditklemme» interpretieren. Die Spannungen an den Geldmärkten, die in ungewöhnlich hohen Term Premiums ihren Ausdruck fanden, hätten sicherlich das Einschlagen einer schärferen Gangart durch die geldpolitischen Instanzen gerechtfertigt. Der rasche Niedergang von Bear Stearns im März 2008 infolge massiver Abflüsse investierter Mittel hat vor Augen geführt, dass die Liquidität einer Finanzinstitution oder eines Marktes geradezu im Handumdrehen versiegen kann. Aus Angst vor einem systemischen Risiko intervenierte die Federal Reserve, indem sie JP Morgan ein Darlehen in Höhe von 29 Milliarden US-Dollar zur Übernahme von Bear Stearns gewährte. Die Senkung der Leitzinsen in den USA führte insbesondere zu einem Verfall des US-Dollar. Dies bestärkte leider die Vorstellung, dass es trotz der rückläufigen Wirtschaftstätigkeit in den Industrieländern zu einer anhaltenden Abkoppelung der Schwellenländer kommen könnte. Tatsächlich büsste der Greenback in der ersten Jahreshälfte fast 10 Prozent seines Wertes gegenüber dem Euro ein. Am 22. April 2008 fiel der Dollar auf einen Stand von 1,60 USD/EUR. Infolge positiver Impulse aus dem Aussenhandel erholte sich das Wachstum in den USA im zweiten Quartal 2008 dann wieder (+2,8 Prozent auf annualisierter Basis).

Der fallende Dollar scheint auch massgeblich dazu beigetragen zu haben, dass der Ölpreis im Juli auf 145 US-Dollar schnellte, während die IEA ihre Prognosen für den Erdölbedarf des Jahres nach unten korrigierte. Der anhaltende Anstieg der Rohstoffpreise in der ersten Hälfte des Jahres 2008 (sowie der damit verbundene negative Angebotsschock) waren der Hauptgrund für

die gestiegenen Inflationserwartungen im ersten Halbjahr 2008. Das Timing der allein auf Preisstabilität ausgerichteten geldpolitischen Straffung durch die EZB war gerade inmitten einer Bankenliquiditätskrise unglücklich gewählt und erwies sich als gravierender geldpolitischer Fehler. Entsprechend hob der europäische Währungshüter den Repo-Satz am 3. Juli 2008 um 25 Basispunkte auf 4,25 Prozent an.

... zur Solvenzkrise des Bankensystems

Das Ende des Sommers markierte zweifellos den Wendepunkt des Jahres. Die Übernahme der amerikanischen Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac durch die US-Regierung war angesichts des neu erstarkten systemischen Risikos anscheinend die einzige Lösung, insbesondere da das Risiko in diesem Fall weit aus höher war als bei der Bear Stearns-Pleite. Sowohl Fannie Mae als auch Freddie Mac verfügten nicht mehr über ausreichendes Eigenkapital, um die wachsenden Verluste aus ihren MBS-Beständen zu decken. Die Insolvenz der beiden Hypothekenfinanzierer infolge übermässiger Fremdverschuldung erschien symptomatisch für das Versagen der aufsichtsrechtlichen Instanzen. Interessenkonflikte bestanden zwischen privaten Aktionären einerseits und dem öffentlichen Auftrag andererseits, wonach erschwingliche Hypotheken möglichst vielen Bürgern zugänglich gemacht werden sollten.

Diese Übernahme im September fand nur wenige Wochen nach dem ersten Warnsignal statt: der Pleite der IndyMac Bank mit einem Vermögen von 32 Milliarden US-Dollar. Der September erwies sich als Horrormonat für den US-Bankensektor. Am 15. September brach Lehman Brothers mit einem Vermögen von 640 Milliarden US-Dollar unter dem Gewicht gigantischer Verluste aus seinem MBS-Portfolio zusammen. Der Zusammenbruch der Investmentbank löste an den Aktienmärkten Panik aus. Ein paar Tage später erlitt Washington Mutual Schiffbruch. Dabei handelte es sich um die bisher grösste Bankenpleite (das Finanzunternehmen hatte ein Vermögen von insgesamt 307 Milliarden US-Dollar). Im selben Monat beantragten Morgan Stanley und Goldman Sachs die Anerkennung als Bank. Dieser Schritt sollte die Kapitalaufnahme erleichtern. Im Oktober führten Sorgen im Hinblick auf Wachovias finanzielle Gesundheit dann zum Verkauf der Bank an Wells Fargo. Auch Citigroup hatte grösste Schwierigkeiten, frisches Kapital von Staatsfonds und anderen Privatanlegern aufzubringen. Das US Treasury Department sprang den Banken mit einem 700 Milliarden Dollar schweren Rettungspaket zur Seite, das zunächst den Zweck verfolgte, die Bankbilanzen durch Übernahme «fauler» – am Markt nicht mehr verkäuflicher – Vermögenswerte zu sanieren. Letztendlich wurden die Mittel aus diesem Rettungspaket zur Rekapitalisierung der Banken eingesetzt.

Contagion-Effekt

Auch Europa blieb nicht verschont. In Grossbritannien wurden mehrere Banken (Northern Rock, Bradford & Bingley) verstaatlicht, die infolge des rückläufigen Immobilienmarktes und der rezessiven britischen Wirtschaft ins Trudeln geraten waren. Europäische Regierungen mussten in unterschiedlich starkem Masse eingreifen, um Anleiheemissionen ihrer nationalen Banken zu garantieren bzw. ihre Banken zu rekapitalisieren (Fortis in Belgien zum Beispiel). Seitdem tragen die Re-

gierungen ein höheres Bankenkreditrisiko. Die Möglichkeit eines Staatsbankrotts kann somit selbst in der Eurozone nicht mehr ausgeschlossen werden.

Es dauerte nicht lange, bis die Bankenkrise die ganze Welt erfasst hatte. Ihre weltweite Ausbreitung führte bei europäischen Banken zu einem «US-Dollar-Squeeze» und einer kräftigen Erholung des Greenback (von 1,59 USD/EUR im Juli zu 1,24 USD/EUR im Oktober). Damit beschleunigte sich die Auflösung risikobehafteter Positionen wie Yen-Carry-Trades. Schwellenländer, die bis dato von der Bankenkrise verschont geblieben waren, gerieten nun ebenfalls in den Sog der Krise und ihre Währungen – insbesondere KRW, MXN, RON, HUF und TRY – erlebten scharfe Abwärtskorrekturen. Zur Stabilisierung dieser Währungen richteten insbesondere die Federal Reserve und die EZB Swap-Linien ein, um die steigende Nachfrage nach Dollar zu bedienen. Der «Dollar-Squeeze» wirkte sich dämpfend auf die Vergabe von Exportkrediten aus. In der Folge brach die Industrieproduktion im vierten Quartal 2008 weltweit zusammen. China, Russland und Brasilien, die in der ersten Jahreshälfte 2008 noch anhaltendes Wachstum verzeichnet hatten, erlitten einen scharfen Einbruch ihrer Industrieproduktion. Von dem Nachfragerückgang war vor allem der Automobilsektor stark betroffen. In den USA wurden 17 Milliarden US-Dollar aus dem Hilfsprogramm für problembehaftete Aktiva («TARP») dazu verwendet, GM und Chrysler über Wasser zu halten.

Hin zum Quantitative Easing

Im Herbst fand eine radikale geldpolitische Trendwende statt. Im Rahmen einer konzertierten Aktion senkten die meisten grossen Zentralbanken am 8. Oktober 2008 die Leitzinsen um 50 Basispunkte. In der Folge senkte die BoE die Zinsen in knapp zwei Monaten von 4,5 auf 2 Prozent. Angesichts des Ausmasses der Krise und da sich die Inflationsaussichten infolge fallender Ölpreise gebessert hatten, folgte auch die EZB diesem Beispiel. In der Folge wurde ein Repo-Satz von 2,50 Prozent festgelegt. Trotz ihres nur geringen Spielraums senkte selbst die BoJ ihren Leitzins von 0,50 auf 0,10 Prozent, um den Aufwärtstrend ihrer Währung zu verlangsamen.

Die Federal Reserve machte ihrerseits einen historischen Schritt in Richtung Quantitative Easing. Am 16. Dezember gab die amerikanische Zentralbank bekannt, dass der Zielkorridor der US-Leitzinsen bei 0 bis 0,25 Prozent liegen werde. Mit dieser Entscheidung wurde die bereits vor einigen Wochen umgesetzte Geldpolitik bestätigt; im Ergebnis kam es zu einer starken Ausweitung der US-amerikanischen Geldbasis. Ende 2008 schwoll die Fed-Bilanz daher auf 2'200 Milliarden US-Dollar an, mehr als doppelt so viel wie die Bilanzsumme am Ende des Vorjahres. Durch die Umsetzung eines Fed-Plans zum Kauf von MBS und staatlichen Schuldtiteln in Höhe von bis zu 600 Milliarden US-Dollar wird die Bilanzsumme weiter wachsen.

Rekordjahr an den Märkten

2008 verzeichneten die Aktienmärkte eine horrende Performance. Der Dow Jones sackte im Jahresverlauf um 32,7 Prozent. Der breiter angelegte S&P 500 Index fiel sogar noch stärker, und zwar um 37,5 Prozent. In Europa gaben der CAC 40 um 42 Prozent und der DAX um 39 Prozent nach. In Japan verlor der Nikkei 39,7 Prozent. Dabei lassen sich zwei Phasen des beschleunigten Kursverfalls unterscheiden:

Die erste Phase begann im Januar mit dem Schuldenabbau im Zusammenhang mit strukturierten Kreditprodukten, während die zweite durch den Zusammenbruch von Lehman Brothers ausgelöst wurde. Die Volatilität an den Aktienmärkten erreichte neue Extreme. So erklomm der VIX-Index, der Optionen auf S&P-500-Werte enthält, im November einen neuen Höchststand von über 80 Prozent.

Die erste Jahreshälfte war für die Emerging Markets noch sehr günstig. So stieg der brasilianische Bovespa-Index vom Jahresbeginn bis zum 20. Mai um 16,5 Prozent, als Folge steigender Rohstoffpreise. Die meisten Rohstoff exportierenden Länder konnten bis zum 30. Juni eine positive Performance verbuchen. Unter den Fixed-Income-Märkten waren insbesondere die Kreditmärkte schwer angeschlagen. Zunächst belasteten der Schuldenabbauprozess im Zusammenhang mit strukturierten Kreditprodukten sowie das Misstrauen des Finanzsektors Investment-Grade-Papiere. In Europa weiteten sich die iTRAXX (Series 8) Spreads im Jahresverlauf um 150 Basispunkte aus. Die zweite Jahreshälfte erwies sich wegen der Probleme des US-amerikanischen Automobilsektors sowie der steigenden Ausfallraten bei Schwellenländeranleihen für Hochzinsanleihen als ungünstig (Zahlungsausfall Ecuadors und bei Seychellen-Bonds). Die Spreads von Hochzinsanleihen stiegen auf über 1 100 Basispunkte (CDX HY11), während Schwellenländeranleihen bei Jahresende zu 630 Basispunkten (JPM) gehandelt wurden.

Am anderen Ende des Spektrums warteten Staatsanleihen mit einer beispiellosen Performance auf. Die abgestimmten Zinssenkungen im Herbst führten an allen Märkten zu einem rapiden Rückgang der Langfristzinsen. Die Rentenmärkte standen weitgehend unter dem Eindruck von Deflationssorgen. In der Eurozone erreichten die Renditen von Zehnjahresanleihen gegen Jahresende ihren historischen Tiefststand (2,95 Prozent gegenüber 4,30 Prozent zu Jahresbeginn) und machten damit die Verluste wett, die aufgrund gestiegener Inflationserwartungen zu Anfang des Jahres entstanden waren. In den USA fielen die Renditen von 4 Prozent am 1. Januar auf 2,21 Prozent zum Ende des Jahres.

Entwicklung der AWi

Rückblick

Das Anlagejahr 2008 ist bis auf wenige Ausnahmen, wie Anleihen der Eidgenossenschaft oder Immobilien Schweiz, so schlecht ausgefallen wie nie zuvor in der über zwanzigjährigen Geschichte des BVG. Die Konsequenzen für die Pensionskassen sind schmerzlich. Die negativen Anlageresultate haben die in den letzten Jahren wieder aufgebauten Wertschwankungsreserven grösstenteils vernichtet. Auch die AWi wurde von der negativen Marktentwicklung nicht verschont. Totalausfälle wie Lehman Brothers oder andere negative Schlagzeilen konnten dank unserem rigorosen Risikomanagement und Investment-Controlling jedoch vermieden werden – ein Qualitätssiegel unserer Anlagestiftung, das sich in diesem schwierigen Umfeld für Sie als Mitstifter besonders vorteilhaft bemerkbar gemacht hat. Wir sind überzeugt, dass unsere Mitstifter bei ihren nächsten Anlageentscheidungen diese Vorzüge mitberücksichtigen werden.

Die Performance unserer Anlagegruppen widerspiegelt die Verunsicherung an den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten. Besonders erfreulich abgeschnitten haben jedoch unsere zwei Obligationenprodukte in CHF mit positiver Jahresperformance und einem 1. und 2. Rang im KGAST-Vergleich. Bei den BVG Mischvermögen ist der AWi Active Balanced Fonds (Total Return-Ansatz) innerhalb der KGAST die beste gemischte Anlagegruppe. Nicht zufriedenstellend war die Performance unserer aktiven Aktienprodukte. Alle drei Vermögen zeichnen sich durch einen Value-/Qualitätsansatz aus. Ausgerechnet diese Strategien haben ab September 2008 überdurchschnittlich unter den massiven Verwerfungen an den Aktienmärkten gelitten und verfehlten ihre Benchmark um rund 3%. Wir sind jedoch überzeugt, dass es sich dabei um eine kurzfristige Schwächephase handelt. Sobald im Markt wieder «Normalität» einkehrt, werden auch diese Sondervermögen wieder entsprechend aufholen. Alle Anlagegruppen werden laufend hinsichtlich Performance und Einhaltung der Anlagerichtlinien durch unseren Risk-Officer überwacht.

In unserem Bestreben, für Sie die günstigsten Konditionen anzubieten, haben wir im ersten Quartal 2008 einen weiteren Erfolg erzielt. Die Spreads bei den indexierten Anlagegruppen konnten zwischen 10 bp und 40 bp reduziert werden.

Im Zuge einer Produktebereinigung sahen wir uns gezwungen, den AWi Hedge Fund TRL per 10. Juli 2008 zu schliessen. Aufgrund der Performanceentwicklung seit Lancierung im April 2006 fand das Produkt bei unserer Kundschaft wenig Zuspruch, so dass wir uns zu dieser Schliessung entschieden haben. Dies hat sich rückblickend als «visionäre» Entscheid herausgestellt.

Aus Risikoüberlegungen hat sich der Stiftungsrat entschlossen, das von der AWi betriebene Sec-Lending Programm zu sistieren. In der Folge wurden sämtliche ausgeliehenen Titel per 16. Oktober 2008 zurückgerufen. Eine Ausnahme bildeten die indexierten AWi Anlagegruppen, welche zu 100% mittels Credit Suisse Institutional Funds (CSIF) umgesetzt werden.

Im 4. Quartal 2008 haben wir ein neues Immobilienprodukt lanciert. Die Anlagegruppe AWi Immobilien Schweiz investiert indirekt in Schweizer Immobilienwerte, und zwar bis auf weiteres zu 100% in den «AXA Immo Institutional». Die Zeichnungsfrist wurde am 28. Januar 2009 erfolgreich beendet.

Ausblick

Um unser Leistungsversprechen einzuhalten, werden wir auch im Jahr 2009 das Pricing und die Kostenstruktur unserer Produkte laufend überprüfen. Punkto Performance wollen wir unsere aktiven Produkte im ersten Viertel innerhalb der KGAST positionieren. Entsprechend werden auch die Leistungen unserer diversen Portfoliomanager laufend überwacht. Wir sind weiter an der Vorbereitung einer Neulancierung eines Fund of Hedge Fund Produkts. Obwohl 2008 kein gutes Jahr für alternative Anlagen war, sind wir davon überzeugt, dass diese Anlageform weiterhin einen Platz in einer ausgewogenen Asset Allokation haben wird. Auch wollen wir Ihnen in Zukunft BVV2-konforme Vermögensverwaltungsmandate anbieten können. Dies basierend auf einer konzeptionellen Vermögensverwaltung mit vorteilhafter Kostenstruktur. Natürlich sind wir auch bestrebt,

die sprichwörtlich gute Betreuung unserer Mitstifter weiter zu intensivieren. Denn Sie liegen uns am Herzen.

Vermögensentwicklung und Mitstifter

Das von der AWi per Ende 2008 verwaltete Vermögen beläuft sich auf CHF 1'192'750'000. Der starke Vermögensrückgang von über 22% seit Ende 2007 ist auf die negativen Marktentwicklungen zurückzuführen.

Neben der Akquisition von elf neuen Mitstiftern war der Trend hin zu Konsolidierungen von Vorsorgewerken beziehungsweise zur Konzentration der Anlagevermögen in Bankmandaten oder indexierten Anlagen auch 2008 spürbar. Zusätzlich mussten einige Mitstifter ihre Pensionskassen liquidieren.

Die Anzahl der Mitstifter ging dadurch von 252 auf 228 per Ende Jahr zurück, wobei die Mittelabflüsse bis auf CHF 24 Mio. durch neue Anlagen in die AWi Anlagegruppen kompensiert werden konnten.

Grössere AWi-Kunden nahmen die Möglichkeit wahr, direkt in die zugrunde liegenden institutionellen Fonds der AXA IM (Swiss Institutional Funds) zu investieren.

Stiftungsrat

Auf das Datum der Mitstifterversammlung vom 30. Mai 2008 hat Herr Stefan Masek seinen Rücktritt nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Stiftungsrat und Vorsitzender des Investment Controlling Komitees bekannt gegeben. An seine Stelle wählte die Mitstifterversammlung Herrn Max U. Grädel, Geschäftsführer der SIG Pensionskasse, als neues Mitglied in den Stiftungsrat. Wir danken Herrn Masek für seinen kompetenten Einsatz zu Gunsten unserer Anlagestiftung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Zur Verstärkung des Stiftungsrates und als Vertreter der französischsprachigen Schweiz hat die Mitstifterversammlung Herrn Francis Dufresne, Geschäftsführer der Pensionskasse Sources Minérales Henniez SA, als achttes Mitglied ins Gremium gewählt.

Herr Jörg Rüdlinger stellte sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung.

Die AWi stellt sich vor

Robert W. Eichenberger | Geschäftsleiter AWi

Die Geschäftsleitung wird von Robert W. Eichenberger wahrgenommen. Robert W. Eichenberger trat im Dezember 2005 in die AWi ein und anlässlich der Mitstifterversammlung vom 18. Mai 2006 übernahm er von Fredy Christen das Amt des Geschäftsleiters.

Robert W. Eichenberger kennt das Pensionskassengeschäft der AWi Kunden aus 14 Jahren Investment-Banking bei der UBS (nach Abschluss Universität St. Gallen, später Diplom Swiss Finance Institute), danach 7 Jahren Swiss Life und zuletzt 2 Jahren bei AON in der Schweiz.

Seine Tätigkeiten als Mitglied der Direktion lagen schwerpunktmässig in der Betreuung und Akquisition von Firmen und institutionellen Kunden. Bei UBS lernte er alle Anlageinstrumente einer Pensionskasse kennen, bei Swiss Life die Passivseite und bei AON die Organ- und Berufshaftpflicht. Auch heute steht die Kundenakquisition und –Betreuung im Vordergrund.

Er wurde am 20. Juni 1956 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 043 299 12 15
robert.eichenberger@awi-anlagestiftung.ch



Jean-Claude Scherz | Stv Geschäftsleiter AWi

Jean-Claude Scherz wurde an der Mitstifterversammlung vom 11. Mai 2007 in Luzern zum stellvertretenden Geschäftsleiter ernannt.

Jean-Claude Scherz trat im August 2006 als Verkaufsleiter Ostschweiz in die AWi ein. Zuvor war er während 18 Jahren bei der SBG in diversen Funktionen tätig. Zuletzt im Privat Banking als Portfoliomanager. Nach 3 Jahren bei der Clariden Bank stiess er 1999 zur Winterthur Group ins Asset Management. In seiner Funktion als Senior Portfoliomanager betreute er Drittmandate und Bilanzgelder der Gruppe.

Er wurde am 11. März 1961 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 043 299 12 09
jean-claude.scherz@awi-anlagestiftung.ch



Urs Brügger | Verkaufsleiter Mitte-West

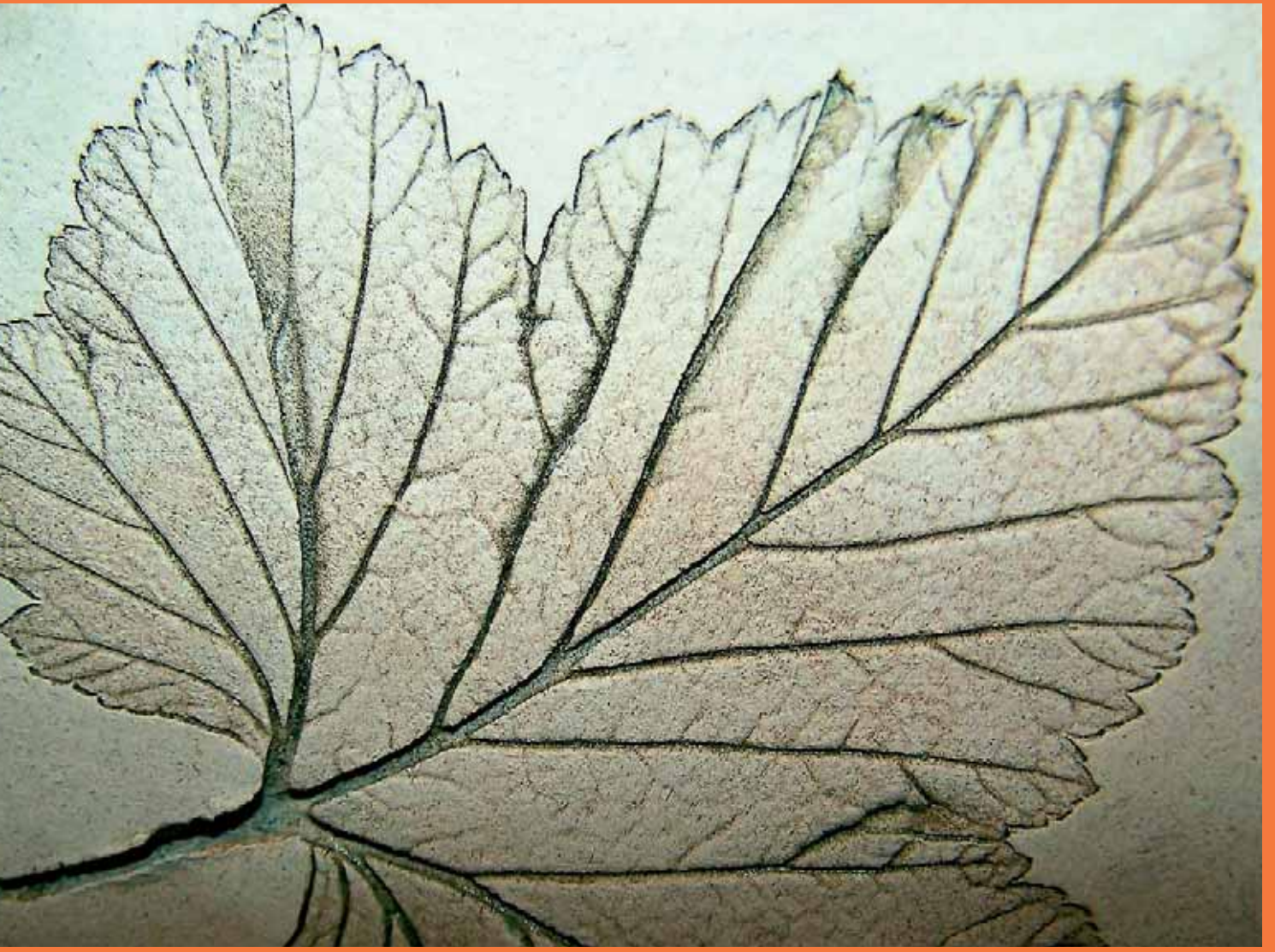
Urs Brügger ist für die Betreuung und den Ausbau unserer Mitstifter aus der Westschweiz, dem Mittelland bis in den Kanton Aargau, der Nordwestschweiz sowie dem Wallis verantwortlich. Zusätzlich unterstützt er den Geschäftsleiter bei seinen Tätigkeiten.

Urs Brügger war nach der Banklehre in verschiedenen Abteilungen von Banken tätig. Mit der Beratung von Anlagekunden machte er seine Karriere beim Schweizerischen Bankverein. Nach einigen Jahren als selbständiger Finanzberater wechselte er zur Winterthur Leben in die Vorsorge und Anlageberatung von privaten und KMU-Kunden. Als Finanzplaner Vorsorge arbeitete er anschliessend für die Credit Suisse. Urs Brügger trat am 01. Oktober 2003 bei der AWi Anlagestiftung ein.

Er wurde am 27. Juli 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Kontakt: 043 299 12 14
urs.bruegger@awi-anlagestiftung.ch





Aktive Anlagegruppen

AWi Geldmarkt Schweiz

AWi Obligationen Inland CHF

AWi Obligationen Ausland CHF

AWi Aktien Schweiz SMC

AWi Aktien CQM Europa

AWi Global Aktien

AWi BVG andante

AWi BVG allegro

AWi BVG vivace

AWi Active Balanced

Seiten 12 – 33

Anlagetätigkeit

Nachdem die Nationalbank 2007 die Zinsen bis auf 2.75% erhöht hatte, musste sie im Zuge der weltweiten Finanzkrise die Zinsen in rascher Folge ab September 2008 bis auf 0.50% senken. Zusätzlich musste auch in der Schweiz ein Rettungspaket für eine Bank geschmiedet werden, um die Stabilität im Finanzmarkt zu erhalten. Die Unsicherheit über mögliche weitere «faulen» Kredite auf den Bilanzen der Banken führte dazu, dass im grossen Stil Geldmittel von Geschäftsbanken auf staatliche garantierte Kantonalbanken umgeleitet wurden. Diese sahen sich aufgrund dieser Entwicklung praktisch nicht mehr imstande, weitere Gelder entgegenzunehmen und senkten die Zinsen auf Werte zwischen 0% und 0.20% ab.

Performance

Wegen der stark gesunkenen Zinsen rechnen wir für 2009 mit einer schwachen Performance. Die Performance für 2008 lag unter derjenigen der Benchmark (0.57%), da aufgrund der grossen Unsicherheit und der Anlagerichtlinien das Geld hauptsächlich bei Kantonalbanken angelegt wurde

10 grösste Direktanlagen

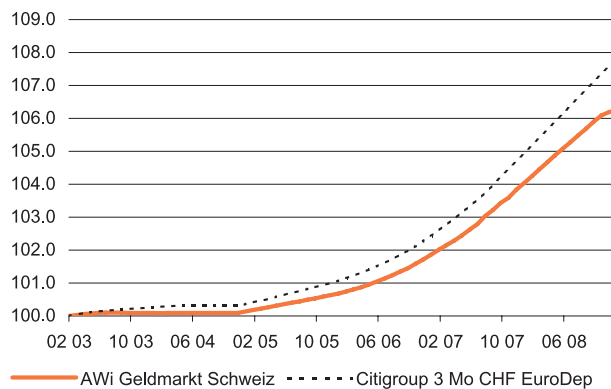
	Gewichtung
GRAUBÜNDNER KANT. BANK 0.3% 14 Jan 2009	10.10%
RAIFFEISEN SCHWEIZ FESTGELD 0.02% 08 Jan 2009	8.25%
ST GALLER KB FESTGELD 0.0000001% 08 Jan 2009	8.25%
LUZERNER KB FESTGELD 0.0000001% 08 Jan 2009	8.22%
AARGAUISCHE KANT. BANK 0.02% 08 Jan 2009	7.50%
BASLER KANT. BANK 0.0000001% 09 Jan 2009	7.50%
BANK CLARIDEN LEU FESTGELD 1.23% 15 Jun 2009	6.78%
RAIFFEISEN SCHWEIZ FESTGELD 0.2% 16 Feb 2009	6.77%
ST GALLER KB FESTGELD 0.35% 18 May 2009	6.76%
AARGAUISCHE KANT. BANK 0.1% 16 Jun 2009	6.76%

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	0.06%	0.17%	-0.11%
Laufendes Quartal	0.34%	0.61%	-0.27%
Laufendes Jahr	2.13%	2.70%	-0.57%
Laufende 3 Jahre annualisiert	1.81%	2.16%	-0.35%
Seit Lancierung annualisiert	1.03%	1.27%	-0.24%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	0.18%	0.19%	
Sharpe Ratio	-2.12	-0.23	
Tracking Error	0.10%		
Information Ratio	-3.62		

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	2'221	52
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	11'151	9'941
Obligationen	0	0
Aktien	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	0	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	96	81
Gesamtvermögen	13'467	10'073
Abzüglich Verbindlichkeiten	-2	-1
Nettovermögen	13'465	10'072
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	261	185
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	0	0
Sonstige Erträge	0	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	49	119
Total Erträge	310	304
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	0
Revisionsaufwand	1	1
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	4	4
Sonstige Aufwendungen	1	1
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	11	79
Total Aufwände	18	85
Nettoertrag	293	220
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	0	0
Realisierter Erfolg	293	220
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	293	220
Vortrag des Vorjahres	1	1
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	293	221
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	293	220
Vortrag laufender Ertrag	1	1
Verwendung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	10'072	8'674
Zeichnungen	3'706	8'928
Rücknahmen	568	7'749
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	254	220
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	13'465	10'072
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	12'624	9'647
- davon Anlageklasse B1	3'041	64
- davon Anlageklasse B2	9'583	9'583
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'063.32	1'041.10
- Anlageklasse B2	1'067.66	1'044.16
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	22.23	21.51
- Anlageklasse B2	23.49	22.80

AWi Obligationen Inland CHF

Anlagefähigkeit

Die Anlagegruppe investiert in auf CHF lautende Obligationen inländischer Schuldner im Investmentgrade-Bereich. Das Anlageziel der Anlagegruppe ist ein hohes und regelmässiges Einkommen unter dem Aspekt der Kapitalsicherheit.

Die Anlagen messen sich am Swiss Bond Index Domestic AAA-A Total Return, wo bei als Beimischung auch in Obligationen mit einem BBB-Rating investiert werden kann. Das Rating muss von einer der führenden Ratingagenturen oder einer Schweizer Bank, welche als Provider für die SWX-Ratings berechtigt ist, stammen. Mittels aktivem Duration- und Renditekurvenmanagement sowie gezielter Sektoren über- resp. untergewichtung gegenüber dem Referenzindex soll entsprechender Mehrertrag generiert werden. Gezielte Titelselektion, Austausch «teurer» Anleihen gegen neu aufgelegte günstigere, runden das Profil ab.

Performance

Die Geschehnisse am CHF-Kapitalmarkt waren vornehmlich gezeichnet durch die sich über den Jahresverlauf hinweg stetig zuspitzende Finanzkrise, welche im März einen ersten Höhepunkt im Untergang der Investmentbank Bear Stearns fand. Sind die Renditen bis Anfang Sommer in Folge stetig steigender Öl- und Warenpreise inflationsgetrieben merklich angestiegen, verzeichneten wir nach dem Kollaps der Investmentbank Lehman Brothers im September (sowie der Verstaatlichung namhafter Finanzinstitute wie Fannie Mae, Freddy Mac & AIG) deutlich rückläufige Zinsniveaus. Konzentrierte Zinssenkungen durch die internationalen Notenbanken führten zu weitläufig steileren Zinskurven. Parallel standen vorzugsweise nur noch Anleihen erstklassiger Bonitäten auf der Kaufagenda der Investoren, was phasenweise eine deutliche Verteuerung der Schweizer Staatsanleihen mit sich führte.

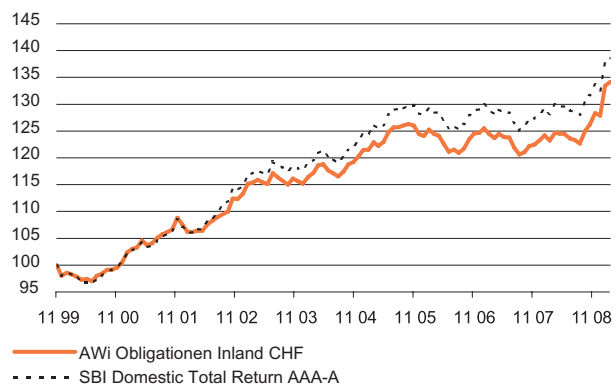
In diesem zweifellos sehr anspruchsvollen Umfeld gelang es uns, mittels permanenter Gewichts Anpassung (Eidgenossenschaft / Unternehmensanleihen) eine ansehnliche Performance von 8.91% (+0.71% vs. Benchmark) zu erzielen. Auch die Positionierung innerhalb der Zinskurve generierte Mehrwert, während wir die Duration weitestgehend neutral hielten.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	0.56%	0.48%	0.08%
Laufendes Quartal	4.54%	3.75%	0.79%
Laufendes Jahr	8.91%	8.20%	0.71%
Laufende 3 Jahre annualisiert	2.32%	2.42%	-0.10%
Seit Lancierung annualisiert	3.26%	3.63%	-0.37%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	3.83%	3.71%	
Modified Duration	5.92	5.72	
Restlaufzeit in Jahren	6.92		
Tracking Error	0.48%		
Information Ratio	-0.19		

Performance seit Lancierung

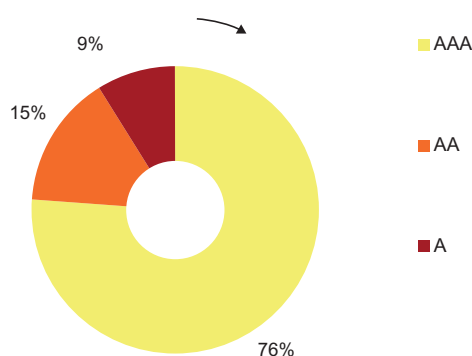
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



10 grösste Direktanlagen

	Gewichtung
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 10 Jun 2011	4.87%
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 11 Feb 2013	4.20%
EUROFIMA 3% 15 May 2026	3.92%
SWITZERLAND (GOVT OF) 3% 08 Jan 2018	3.87%
SWITZERLAND (GOVT OF) 2.5% 12 Mar 2016	3.86%
PFANDBRIEF SCHWZ HYP 3% 15 Jun 2012	3.80%
SWITZERLAND (GOVT OF) 4.25% 05 Jun 2017	3.78%
SWITZERLAND (GOVT OF) 3.5% 07 Aug 2010	3.77%
SWITZERLAND (GOVT OF) 4.25% 06 Jan 2014	3.76%
KANTON WAADT 3.25% 26 Sep 2013	3.36%

Aufteilung nach Kredit-Ratings



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	1	710
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	72'400
Aktien	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	54'658	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	1	406
Gesamtvermögen	54'660	73'516
Abzüglich Verbindlichkeiten	-1'343	-49
Nettovermögen	53'317	73'468
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	9	19
Erträge auf Obligationen	0	2'231
Erträge auf Aktien	0	0
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	913	0
Sonstige Erträge	4	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0	56
Total Erträge	926	2'306
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	0
Revisionsaufwand	6	7
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	134	193
Sonstige Aufwendungen	13	16
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	13	82
Total Aufwände	166	299
Nettoertrag	760	2'007
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	213	-2'683
Realisierter Erfolg	973	-676
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	760	2'007
Vortrag des Vorjahres*	1	11
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	761	2'018
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	760	2'007
Vortrag laufender Ertrag*	1	11
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Verwendung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	73'468	418'354
Zeichnungen	2'025	98'538
Rücknahmen	26'672	449'036
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	4'496	5'611
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	53'317	73'468
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	61'804	68'867
- davon Anlageklasse B1	61'804	68'867
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	862.67	1066.80
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	12.29	29.14
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	283'106	

AWi Obligationen Ausland CHF

Anlagentätigkeit

Die Anlagegruppe investiert in auf CHF lautende Obligationen ausländischer Schuldner im Investmentgrade-Bereich. Das Anlageziel der Anlagegruppe ist ein hohes und regelmässiges Einkommen unter dem Aspekt der Kapitalsicherheit.

Die Anlagen werden gegenüber dem Swiss Bond Index Foreign AAA-A Total Return selektioniert, wobei als Beimischung auch in Obligationen mit einem BBB-Rating investiert werden kann. Das Rating muss von einer der führenden Ratingagenturen bzw. einer Schweizer Bank, welche als Provider für die SWX-Ratings berechtigt ist, stammen. Aktives Duration- und Renditekurvenmanagement, gezielte Sektoren- und Titelauswahl, sowie Über- bzw. Untergewichtung der einzelnen Anlagekomponenten runden das Anlageprofil ab und sollen Mehrertrag generieren. Dem Anleger steht somit ein ausgewogenes Instrument zur Ergänzung der Anleihekomponente zur Verfügung.

Performance

Die Ereignisse am Schweizer Kapitalmarkt waren hauptsächlich durch die sich kontinuierlich verschärfende Finanzkrise, welche im Frühjahr mit dem Untergang der US-Investmentbank Bear Stearns einen ersten Höhepunkt erreichte, geprägt. Infolge stetig steigender Öl- und Commoditypreise und damit aufkommender Inflationsängste erreichten die Renditen im ersten Halbjahr Höchstwerte wie seit sechs Jahren nicht mehr. Mit dem Beginn

von konzertierten Zinssenkungen der wichtigsten Zentralbanken, begleitet von Konjunkturprogrammen und Rettungsaktionen (Verstaatlichungen) für notleidende Finanzinstitute in den USA, UK und Europa und unterstützt durch rückläufige Rohstoffpreise bildeten sich die Zinsen wieder deutlich zurück und die Kurven wurden auf breiter Front steiler. Eine Beruhigung trat an den Kapitalmärkten jedoch nicht ein. Die folgenden Monate waren geprägt von einer massiven Flucht in Anleihen erstklassiger Qualität und kurzer Laufzeit, während Unternehmensanleihen, und hier speziell das Segment der Finanzwerte, massiv an Terrain einbüssten, was sich in den Kreditspreads sehr deutlich widerspiegelte.

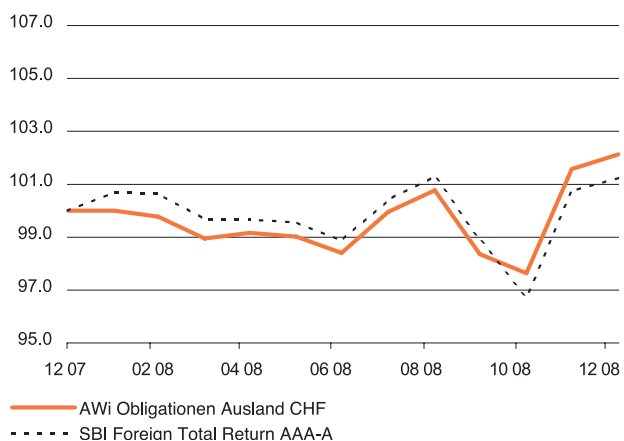
Das neugeschaffene Teilvermögen musste zu Beginn der Berichtsperiode mittels grösseren Umschichtungen schrittweise an die Benchmark herangeführt werden. Im Laufe des Jahres reduzierten wir so die anfänglich noch starke Gewichtung des Finanzsektors massgeblich und konnten generell eine bessere Diversifikation erzielen, was sich in der zweiten Jahreshälfte positiv auf den Anlageerfolg auswirkte. Per 31.12.08 resultierte eine Jahresperformance von +2,13% (Benchmark +1,24%). Wir verfolgten eine mehrheitlich neutrale Durationstrategie und versuchten auch die Positionierung auf der Renditekurve nahe Benchmark zu halten, was im zunehmend schwierigeren Marktumfeld ein äusserst anspruchsvolles Unterfangen darstellte.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	0.54%	0.49%	0.05%
Laufendes Quartal	3.84%	2.36%	1.48%
Laufendes Jahr	2.13%	1.24%	0.89%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-	-	-
Seit Lancierung annualisiert	-	-	-
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	-	-	-
Modified Duration	4.94	4.84	
Restlaufzeit in Jahren	5.63		
Tracking Error	-		
Information Ratio	-		

Performance seit Lancierung

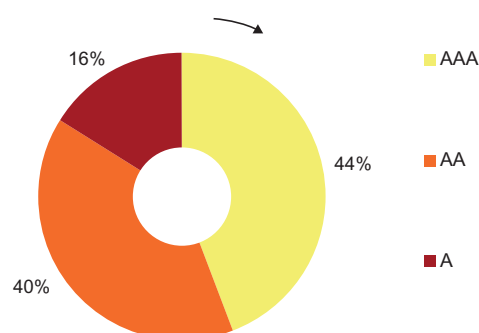
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



10 grösste Direktanlagen

	Gewichtung
DNB NOR BOLIGKREDITT 3.375% 16 Nov 2016	3.45%
PFANDBRIEFST OST LANDESHYPO 3% 19 Jan 2009	3.40%
DANSKE BANK A/S 3% 27 Jun 2012	3.40%
DEKABANK DT. GIROZENTRAL 3.5% 11 May 2009	3.39%
JOHN HANCOCK GLOBAL FUNDG 4% 13 Aug 2009	3.36%
KOMMUNEKREDIT 2.625% 17 Oct 2016	3.19%
STATNETT SF 2.625% 04 Jul 2012	3.16%
LBK HESSEN THURINGEN GIRO 1.875% 24 Feb 2011	3.16%
VORARLBERG LAND HYPO 2.625% 09 Nov 2015	3.07%
HYPO ALPE ADRIA INTL AG 2.25% 07 Aug 2012	2.76%

Aufteilung nach Kredit-Ratings



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08
Bankguthaben auf Sicht	11
Bankguthaben auf Zeit	0
Geldmarktinstrumente	0
Obligationen	0
Aktien	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	20'223
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0
Sonstige Vermögenswerte	114
Gesamtvermögen	20'348
Abzüglich Verbindlichkeiten	-5
Nettovermögen	20'343
Erfolgsrechnung	2008
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	0
Erträge auf Obligationen	0
Erträge auf Aktien	0
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	327
Sonstige Erträge	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-3
Total Erträge	324
Abzüglich:	
Passivzinsen	1
Revisionsaufwand	2
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	41
Sonstige Aufwendungen	2
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	5
Total Aufwände	51
Nettoertrag	273
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-5
Realisierter Erfolg	268
Verwendung des Erfolges	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	273
Vortrag des Vorjahres	0
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	273
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	273
Vortrag laufender Ertrag	0
Veränderung des Sondervermögens	
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0
Zeichnungen	21'724
Rücknahmen	1'811
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	430
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	20'343
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	19'919
- davon Anlageklasse B1	19'919
Inventarwert pro Anspruch in CHF	
- Anlageklasse B1	1'021.28
Ertrag pro Anspruch in CHF	
- Anlageklasse B1	13.70
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	90'812

Anlagentätigkeit

Die klare Unterperformance, welche die Anlagegruppe seit Anfang 2008 aufwies, war vor allem auf eine Übergewichtung im Kreditbereich gegenüber dem Benchmark zurückzuführen. Bei der überwiegenden Mehrheit der Konkurrenten hatten Portfolios mit einem Benchmark von 100% Staatsanleihen unter der angespannten Kreditsituation, dem Liquiditätsmangel und den Spreadausweitungen zu leiden. Auch bei den Staats- und Unternehmensanleihen mit AAA-Rating war eine massive Ausweitung der Spreads gegenüber den Staatsanleihen zu verzeichnen. Diese angespannte Lage äusserte sich am deutlichsten im Ausmass der Swapsreads wie auch in den Renditen der Dreimonats-Libor/Euribor-Kontrakte.

Die aktiven Durationspositionen wirkten sich seit Jahresbeginn positiv auf die Performance gegenüber dem Benchmark aus. In Bezug auf die Renditekurve wurde ebenfalls eine positive Performance erzielt, mit positiven Auswirkungen vor allem durch das Steilerwerden der Kurve der 2- bis 10-jährigen US-Anleihen

sowie negativen Auswirkungen der EUR-Kurve. Die von uns erwartete geldpolitische Lockerung der EZB hat sich in der Tat nicht bewahrheitet, und der Performancebeitrag einer steiler werdenden EUR-Kurve erwies sich als negativ. Dagegen rechneten wir mit einem vollständigen Zyklus von Zinssenkungen durch das Federal Reserve Board der USA, was sich als richtig erwies, da dieses aggressive Senkungen der Leitzinsen vornahm. Aus Inflationsgründen hielten wir ohne Erfolg an einer Übergewichtung inflationsgebundener US-Anleihen fest. Im Bereich der Spreadstrategien war Long EUR versus USA 10 Jahre (Bondmarkt-Exposure) positiv, während dagegen Long UK versus Short EUR 10 Jahre (Bondmarkt-Exposure) ebenso wie Long USA versus Short Kanada 10 Jahre (Bondmarkt-Exposure) negativ waren. Währungsmässig erzielten wir mit Long SEK versus Short EUR (Währungs-Exposure) eine positive Performance. Leider fiel die Übergewichtung der Staats- und Unternehmensanleihen in der Anlagegruppe stärker ins Gewicht als der kombinierte Effekt der übrigen aktiven Positionen.

Performance und Kennzahlen

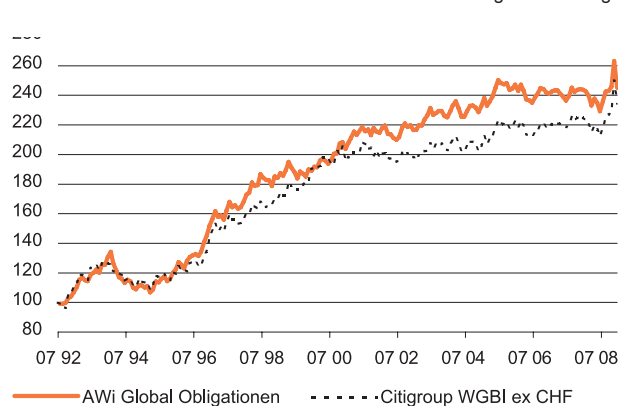
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-6.93%	-6.18%	-0.75%
Laufendes Quartal	0.84%	3.27%	-2.43%
Laufendes Jahr	0.53%	4.19%	-3.66%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-0.31%	1.77%	-2.08%
Seit Lancierung annualisiert	5.58%	5.30%	0.28%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	7.69%	7.57%	
Modified Duration	6.12	6.33	
Restlaufzeit in Jahren	6.93		
Tracking Error	1.17%		
Information Ratio	-1.77		

10 grössten Direktanlagen

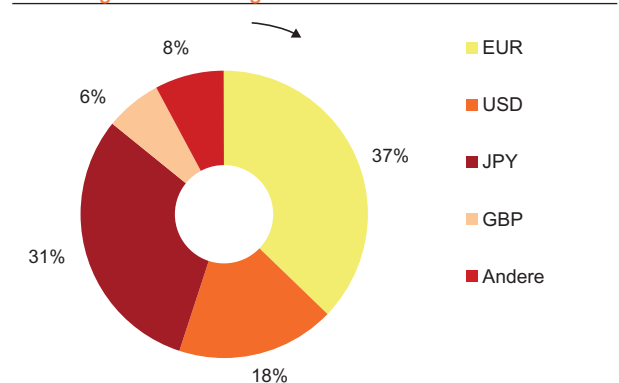
	Gewichtung
GERMAN EURO SCHATZ FUTURES MAR09 XEUR	6.38%
CANADA GOVERNMENT 1.9% 23 Mar 2009	4.81%
US TREASURY NTS 4.25% 15 Aug 2015	4.33%
EUROPEAN INVESTMENT BANK 1.4% 20 Jun 2017	4.32%
EURO INV BANK 1.9% 26 Jan 2026	3.54%
UK LONG GILT BOND FUTURES MAR09 XLIF	3.32%
FRANCE (GOVT OF) 4% 25 Apr 2018	3.10%
10YR JAPAN GOVT BOND FTRS TSE MAR09 XTKS	3.09%
AUSTRIA (REP OF) 5.25% 04 Jan 2011	3.07%
GERMAN EURO BUXL FUTURES MAR09 XEUR	3.05%

Wertentwicklung seit Lancierung

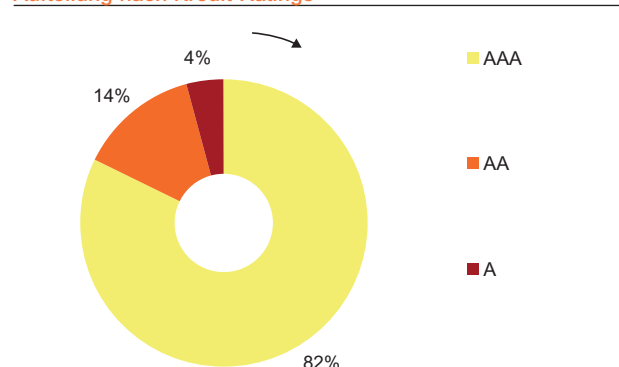
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Währungen



Aufteilung nach Kredit-Ratings



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	4	29
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	136'975
Aktien	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	127'644	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	926	58
Gesamtvermögen	128'575	137'062
Abzüglich Verbindlichkeiten	-59	-146
Nettovermögen	128'515	136'915
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	0	89
Erträge auf Obligationen	0	7'084
Erträge auf Aktien	0	0
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	2'607	0
Sonstige Erträge	2	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-3	117
Total Erträge	2'606	7'289
Abzüglich:		
Passivzinsen	55	0
Revisionsaufwand	16	17
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	484	713
Sonstige Aufwendungen	27	267
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	9	2'380
Total Aufwände	591	3'377
Nettoertrag	2'015	3'913
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-2	-8'005
Realisierter Erfolg	2'013	-4'092
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2'015	3'913
Vortrag des Vorjahres*	11	26
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	2'026	3'939
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	2'015	3'913
Vortrag laufender Ertrag*	11	26
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	136'915	236'855
Zeichnungen	5'004	5'893
Rücknahmen	14'169	107'996
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	766	2'163
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	128'515	136'915
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	100'968	108'135
- davon Anlageklasse B1	100'968	108'135
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'272.84	1266.16
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	19.96	36.18
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	159'592	

Anlagentätigkeit

Der Netto-Zufluss im letzten Jahr blieb insgesamt positiv. Das Portfolio enthält per Ende Jahr gut vierzig Titel. Neu ist Barry Callebaut im Portfolio. Demgegenüber wurde Sia Abrasives im Rahmen des Übernahmeangebots verkauft. Aus einer Sachanlage stammen die neuen Portfoliopositionen an Bobst, Kühne+Nagel, Inficon, Petroplus und Temenos. Kontinuierlich und über das ganze Jahr wurden jene Kernpositionen in antizyklischem Sinne aufgestockt, die überdurchschnittlich korrigiert haben. Der Anteil von Small Caps am Portfolio beträgt per Ende 2008 51.3%; er ist damit deutlich kleiner als vor einem Jahr (72.5 %). Dafür gibt es zwei Gründe: Durch Umteilung von Titeln in den verschiedenen Teilindizes haben sich die Gewichte zu Ungunsten von Small Caps verschoben; und zudem haben wir kontinuierlich jene Mid Caps zugekauft, die ungerechtfertigt unter die Räder kamen. Trotzdem bleiben Small Caps nach wie vor klar übergewichtet. Bei einem Marktanteil von 14.6% ergibt sich immer noch eine Übergewichtung von 36.7%. Denn im Small Cap-Bereich befinden sich klar fokussierte Unternehmen, die in langfristig interessanten Marktnischen mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen tätig sind. Der Finanzsektor ist demgegenüber immer noch nur marginal im Portfolio vertreten.

Performance

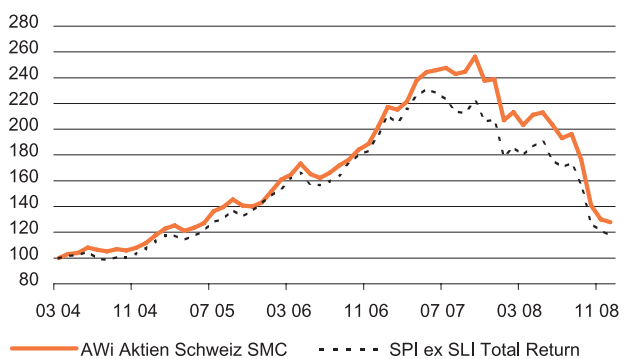
Das letzte Jahr war für den Aktienmarkt das schlimmste, seit in der Schweiz Indizes erhoben werden, schlimmer als die Marktkorrekturen in der Krise der dreissiger Jahre. Vor allem der Monat Oktober war geprägt von Panik und einem eigentlichen Dammbruch an den Börsen. Über das Jahr verloren Mid Caps am meisten (-41.66%). Das liquidere Mid Cap-Segment war stärker davon betroffen, so dass sich vor allem ausländische Investoren zunehmend aus Schweizer Nebenwerten verabschiedeten. Small Caps (-35.72%) hielten sich besser. Die Anlagegruppe AWi Aktien Schweiz SMC verlor im vergangenen Jahr 46.47%, stärker als der Referenzindex (-43.16%).

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-1.66%	-3.00%	1.34%
Laufendes Quartal	-27.49%	-24.83%	-2.67%
Laufendes Jahr	-46.47%	-43.16%	-3.31%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-3.69%	-6.14%	2.45%
Seit Lancierung annualisiert	5.31%	3.51%	1.80%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	21.02%	20.39%	
Sharpe Ratio	-0.28	-0.41	
Tracking Error	5.90%		
Information Ratio	0.41		

Wertentwicklung seit Lancierung

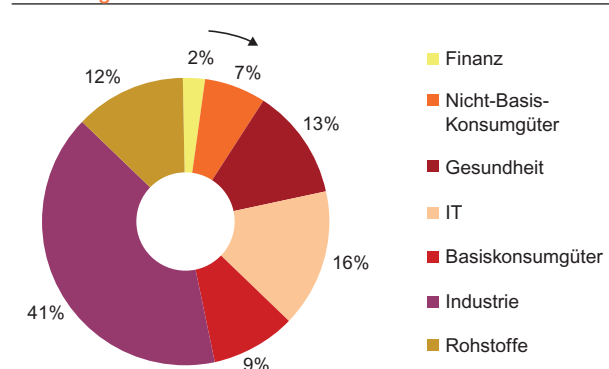
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



10 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
GALENICA AG	6.48%
BACHEM HOLDING AG	6.13%
INTERROLL HLDG AG	4.97%
SCHWEITER TECH	4.97%
SIKA LTD	4.28%
ELMA ELECTRONIC AG	4.07%
ARYZTA AG	4.02%
BELIMO HOLDING AG	3.81%
KABA HOLDINGS AG	3.72%
GEBERIT	3.49%

Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	-38	1'173
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	0	139'590
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	98'473	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	308	564
Gesamtvermögen	98'742	141'327
Abzüglich Verbindlichkeiten	-80	-114
Nettovermögen	98'663	141'213
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	0	8
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	0	2'461
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	2'108	0
Sonstige Erträge	2	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-157	70
Total Erträge	1'953	2'539
Abzüglich:		
Passivzinsen	2	3
Revisionsaufwand	16	10
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	994	1'228
Sonstige Aufwendungen	67	63
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-9	40
Total Aufwände	1'070	1'345
Nettoertrag	883	1'194
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-479	65'419
Realisierter Erfolg	404	66'613
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	883	1'194
Vortrag des Vorjahres	0	0
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	883	1'194
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	883	1'194
Vortrag laufender Ertrag	0	0
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	141'213	133'401
Zeichnungen	37'566	9'652
Rücknahmen	2'989	16'144
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-77'127	14'303
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	98'663	141'213
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	77'043	59'022
- davon Anlageklasse B1	77'043	59'022
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'280.61	2392.54
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	11.46	20.23
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	106'976	

Anlagetätigkeit und Performance

Die CE Asset Management AG in Meilen hat am 1. Juli 2004 die Anlagegruppe als Investment Advisor übernommen. Seit Anfang des Jahres 2005 ist der AWi Aktien CQM Fonds strikt nach unserer Strategie in attraktiv bewertete Qualitätsaktien in Europa investiert. Unter Qualität verstehen wir hochwertige Finanzkennzahlen, ein attraktives Geschäftsmodell und ein glaubwürdiges Management. Die Aktienmärkte sind seit Juli 2007 massiv unter Druck. Seit einigen Monaten gilt dies auch für andere Asset-Klassen wie z.B. Commodities, Hedge Funds, Obligationen minderer Qualität und grösstenteils auch Immobilien, die zum Teil massive Preisnachlässe über sich ergehen lassen mussten. Das Phänomen «Deflation der Asset-Preise» ist nicht nur auf die Anlageklasse Aktien beschränkt geblieben. Innerhalb des Aktienuniversums haben, im Unterschied zum «Crash» der Jahre 2001 und 2002, alle bekannteren Aktiensegmente (Large Caps, Small Caps, Value-, Growth- und Quality-Aktien) stark an Wert eingebüsst, d.h. es gibt im Vergleich zu früheren «Crash»-Jahren keine Gewinner.

Das CQM Produkt verlief parallel mit den entsprechenden Benchmarks. Das Portfolio erzielte zum Jahresende eine Performance von -50.10% und lag im Vergleich zum Stoxx600 Total Return Index (in CHF) 0.35% unter der Benchmark. Der MSCI Europa TR (in CHF) schnitt im Vergleich zum Portfolio 0.55% besser ab.

Zum Jahresende 2008 beläuft sich die Anzahl Titel auf 25 Aktien. Der Liquiditätsanteil lag bei ca. 1%. Allerdings waren im Jahresverlauf sehr grosse Abweichungen zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr hielt sich die Volatilität des Marktes noch einigermaßen in normalem Rahmen und bis im August waren die Performance-Charaktere der verschiedenen Styles in den verschiedenen Regionen konsistent. In diesem Zeitraum schlug das Qualitätssegment mit einer deutlichen Outperformance zu Buche. Ab September wurden die Märkte vor allem durch Liquiditätsbeschaffung getrieben, und auch Qualitätsaktien büssten massiv an Wert ein, so dass die gute Outperformance verloren ging.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	0.12%		
Laufendes Quartal	-23.65%		
Laufendes Jahr	-50.10%		
Laufende 3 Jahre annualisiert	-14.17%		
Seit Lancierung annualisiert	-4.05%		
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	24.06%		
Sharpe Ratio	-0.68		
Tracking Error	-		
Information Ratio	-		

10 grössten Direktanlagen

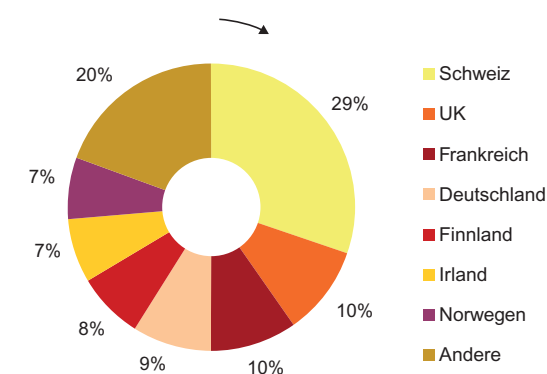
	Gewichtung
INDITEX	5.42%
SCHNEIDER ELECTRIC	5.18%
BASF SE	5.08%
ADECCO SA	5.08%
IMERYS	5.04%
ENI	5.01%
GDF SUEZ	4.76%
ROYAL DUTCH SHELL	4.69%
PHILIPS ELEC(KON)	4.67%
CRH	4.55%

Wertentwicklung seit Lancierung

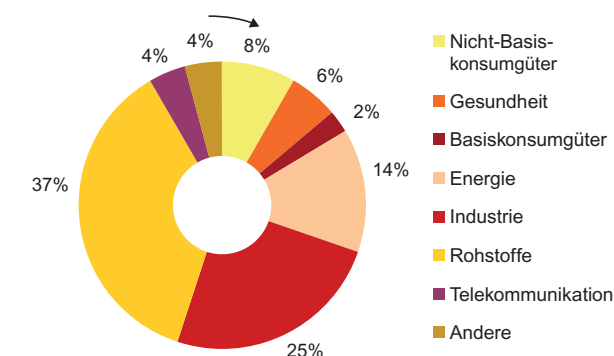
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Regionen



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	497	703
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	11'868	24'612
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	0	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	61	68
Gesamtvermögen	12'426	25'383
Abzüglich Verbindlichkeiten	-17	27
Nettovermögen	12'409	25'410
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	23	20
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	607	539
Sonstige Erträge	1	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	4	19
Total Erträge	635	577
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	1
Revisionsaufwand	3	2
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	189	315
Sonstige Aufwendungen	11	38
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	13	7
Total Aufwände	216	364
Nettoertrag	420	214
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-4'828	4'410
Realisierter Erfolg	-4'409	4'623
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	420	214
Vortrag des Vorjahres*	1	2
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	420	216
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	420	214
Vortrag laufender Ertrag*	1	2
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	25'410	22'278
Zeichnungen	173	3'944
Rücknahmen	486	5'092
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-12'688	4'280
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	12'409	25'410
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	19'684	20'114
- davon Anlageklasse B1	19'684	20'114
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	630.39	1'263.32
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	21.31	10.58

Anlagetätigkeit

Die Aktienmärkte auf der ganzen Welt erlitten im Jahr 2008 Kurseinbrüche von historischem Ausmass. Aufgrund dieser gars-tigen Bedingungen erzielte der MSCI AC World ex Switzerland Index eine enttäuschende Entwicklung von -45.99%.

Die Nettoperformance der Anlagegruppe blieb über zwölf Monate um 2.67% hinter dem Referenzindex. Diese Unterperformance war vor allem auf die Branchenpositionierung und Titelselektion zurückzuführen.

Angesichts sinkender Rohstoffpreise, eines Nachfragerückgangs und einer Rezession in den meisten Ländern schmälerte die Übergewichtung der Erdöl-, Metall- und Chemietitel der Anlagegruppe die Performance gegen Ende des Jahres, nachdem im ersten Halbjahr hier auf weiten Streckeneine Überperformance erzielt worden war. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Anlagegruppe neu positioniert, um diese konjunkturabhängigeren

Bereiche durch Titel mit defensiveren Gewinnströmen, beispielsweise in der Telekommunikation, zu ersetzen.

Die Untergewichtung des Pharmasektors beeinträchtigte die Performance, da die Flucht der Anleger in die Qualität den Aktien des traditionell defensiven Sektors zugute kam. Dagegen war die Untergewichtung der IT-Hardware vor diesem Hintergrund von Vorteil für die Performance. Auch die Untergewichtung des Finanzsektors erwies sich als positiv.

Trotz der aussergewöhnlichen Ereignisse von 2008, vor allem im dritten Quartal, haben wir unsere Gewinnausrichtung nicht aus den Augen verloren. Die Kehrtwende im dritten Quartal machte sich auch im vierten Quartal noch bemerkbar und stellte für aktive Investmentmanager eine ständige Herausforderung dar. Obwohl ein derartiger Wendepunkt hinsichtlich der Performance anfänglich schmerzhaft sein mag – vor allem bei schnellen Kursveränderungen –, sind wir überzeugt, dass unsere Modelle gut geeignet sind, um systematische Veränderungen der Gewinnaussichten zu erkennen.

Performance und Kennzahlen

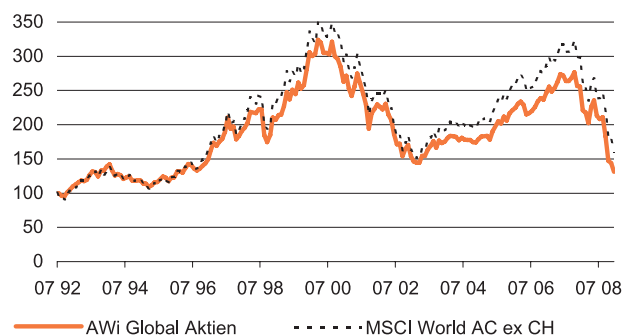
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-8.89%	-9.35%	0.46%
Laufendes Quartal	-28.11%	-26.59%	-1.52%
Laufendes Jahr	-48.66%	-45.99%	-2.67%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-15.97%	-14.52%	-1.45%
Seit Lancierung annualisiert	1.66%	2.92%	-1.26%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	21.16%	19.64%	
Sharpe Ratio	-0.86	-0.85	
Tracking Error	3.70%		
Information Ratio	-0.39		

10 grössten Direktanlagen

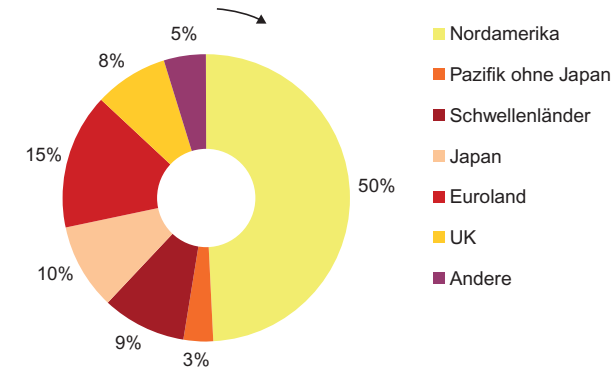
	Gewichtung
PFIZER INC	2.26%
EXXON MOBIL CORP	2.22%
MICROSOFT CORP	2.19%
INTERNATIONAL BUSINESS MACHS	2.09%
AMGEN INC	1.37%
CHEVRON CORP	1.30%
BRISTOL MYERS SQUIBB CO	1.30%
FRANCE TELECOM	1.04%
ASTRAZENECA	1.03%
SANOFI AVENTIS	1.01%

Wertentwicklung seit Lancierung

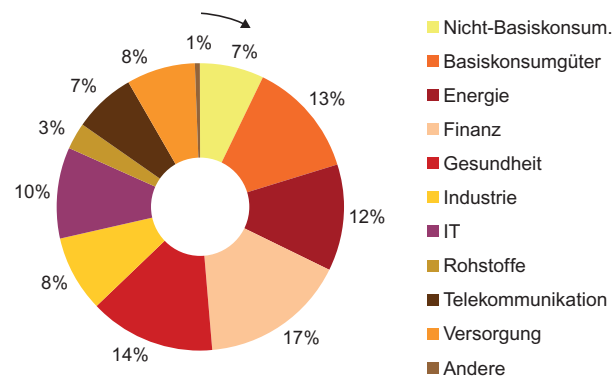
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung.



Aufteilung nach Währungen



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 44-45)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	3	242
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	0	30'279
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	14'093	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	5	242
Gesamtvermögen	14'101	30'764
Abzüglich Verbindlichkeiten	-14	-18
Nettovermögen	14'088	30'746
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	0	195
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	0	228
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	245	0
Sonstige Erträge	0	15
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-1	0
Total Erträge	245	439
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	-3
Revisionsaufwand	4	3
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	196	170
Sonstige Aufwendungen	10	22
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	0	24
Total Aufwände	210	216
Nettoertrag	34	224
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-1'799	4'567
Realisierter Erfolg	-1'764	4'791
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	34	224
Vortrag des Vorjahres*	5	20
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	39	244
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	34	224
Vortrag laufender Ertrag*	5	20
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	30'746	148'524
Zeichnungen	1'318	6'903
Rücknahmen	3'759	112'288
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-14'216	-12'394
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	14'088	30'746
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	13'732	15'386
- davon Anlageklasse B1	13'732	15'386
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'025.91	1998.25
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	2.50	14.54
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	72'408	

Anlagetätigkeit

Aufgrund der generell negativen Einschätzung für Aktien im Jahr 2008 wurde die Aktienquote in den Mischvermögen im gesamten Jahr deutlich unter Benchmarkgewicht gehalten. Investiert und damit deutlich übergewichtet wurde die Anlageklasse CHF-Obligationen inländischer Aussteller. Dieses Übergewicht wurde auch durch eine Untergewichtung der Anlageklasse CHF-Obligationen ausländischer Aussteller erreicht. Erst zu Jahresende wurde dieses Untergewicht reduziert, da uns die Bewertungen in dieser Anlagekategorie sehr günstig erschienen. Weitere Untergewichtungen wurden das ganze Jahr 2008 hindurch in der Anlageklasse Immobilien und ausländische Obligationen vorgenommen zu Gunsten einer relativ hohen Kassenposition. Leider konnte die erfolgreiche Allokation, Aktien unterzugewichten und Obligationen überzugewichten, keine absolut positive Rendite erzielen, so dass die Mischvermögen über das Jahr 2008 deutlich an Wert verloren und das Jahr mit einem negativen Anlageergebnis abschlossen.

Performance

Die Untergewichtung in der Anlageklasse Aktien sowie die Übergewichtung von CHF-Obligationen inländischer Aussteller brachte einen positiven Allokationsbeitrag für die Mischvermögen gegenüber der Benchmark. Ein negativer Einfluss ging von der schlechten Aktienselektion sowie von der negativen Selektion bei den globalen Obligationen aus. Aufgrund des dramatischen Kursrückgangs der globalen Aktienmärkte in 2008 konnte kein positives Anlageergebnis für die Mischvermögen erzielt werden. Die Performance von -9.01% des Mischvermögens AWi BVG andante lag per Ende Jahr um 1.52% unter der Benchmark.

Performance und Kennzahlen

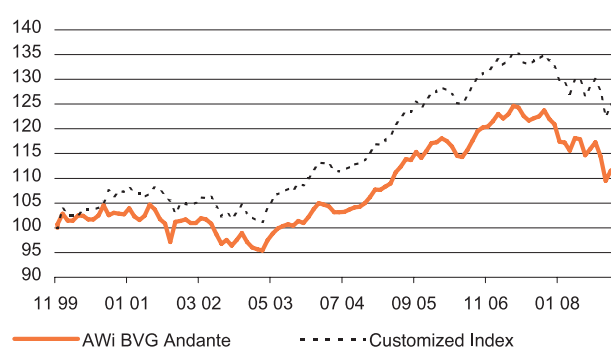
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-1.39%	-1.78%	0.39%
Laufendes Quartal	-3.81%	-3.90%	0.09%
Laufendes Jahr	-9.01%	-7.49%	-1.52%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-2.04%	-1.23%	-0.81%
Seit Lancierung annualisiert	1.05%	2.25%	-1.20%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	5.17%	4.81%	
Sharpe Ratio	-0.82	-0.71	
Tracking Error	0.93%		
Information Ratio	-0.88		

Asset Allocation

	Anlagegruppe	Benchmark	BVV2 max.
Geldmarkt	5.00%	0.00%	100.00%
Obligationen CHF Inland	45.36%	41.00%	100.00%
Obligationen CHF Ausland	13.37%	14.00%	30.00%
Obligationen Welt	8.26%	10.00%	30.00%
Aktien Schweiz	14.41%	15.00%	30.00%
Aktien Welt	7.54%	10.00%	25.00%
Immobilien Schweiz	5.33%	10.00%	50.00%
Immobilien Welt	0.73%	0.00%	5.00%

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



5 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 10 Jun 2011	2.19%
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 11 Feb 2013	1.89%
EUROFIMA 3% 15 May 2026	1.76%
SWITZERLAND (GOVT OF) 3% 08 Jan 2018	1.74%
SWITZERLAND (GOVT OF) 2.5% 12 Mar 2016	1.73%

Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	9'551	5'838
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	131'941
Aktien	0	72'710
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	193'455	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	-72	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	1'111	203
Gesamtvermögen	204'045	210'691
Abzüglich Verbindlichkeiten	-90	-59
Nettovermögen	203'955	210'632
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	135	71
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	83	1'325
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	3'671	0
Sonstige Erträge	77	2
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-4	14
Total Erträge	3'962	1'411
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	1
Revisionsaufwand	24	17
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	742	744
Sonstige Aufwendungen	47	38
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	0	1
Total Aufwände	813	801
Nettoertrag	3'149	610
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-2'748	21'273
Realisierter Erfolg	401	21'883
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	3'149	610
Vortrag des Vorjahres	3	3
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	3'152	613
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	3'149	610
Vortrag laufender Ertrag	3	3
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	210'632	236'267
Zeichnungen	14'174	225
Rücknahmen	992	25'280
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-19'859	-580
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	203'955	210'632
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	199'593	187'560
- davon Anlageklasse B1	199'593	187'560
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'021.86	1'123.01
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	15.78	3.25
Totalvermögen der der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	809'423	

Anlagetätigkeit

Aufgrund der generell negativen Einschätzung für Aktien im Jahr 2008 wurde die Aktienquote in den Mischvermögen im gesamten Jahr deutlich unter Benchmarkgewicht gehalten. Investiert und damit deutlich übergewichtet wurde die Anlageklasse CHF-Obligationen inländischer Aussteller. Dieses Übergewicht wurde auch durch eine Untergewichtung der Anlageklasse CHF-Obligationen ausländischer Aussteller erreicht. Erst zu Jahresende wurde dieses Untergewicht reduziert, da uns die Bewertungen in dieser Anlagekategorie sehr günstig erschienen. Weitere Untergewichtungen wurden das ganze Jahr 2008 hindurch in der Anlageklasse Immobilien und ausländische Obligationen vorgenommen zu Gunsten einer relativ hohen Kassenposition. Leider konnte die erfolgreiche Allokation, Aktien unterzugewichten und Obligationen überzugewichten, keine absolut positive Rendite erzielen, so dass die Mischvermögen über das Jahr 2008 deutlich an Wert verloren und das Jahr mit einem negativen Anlageergebnis abschlossen.

Performance

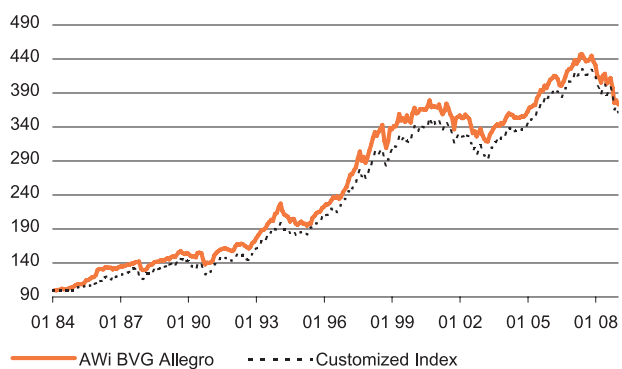
Die Untergewichtung in der Anlageklasse Aktien sowie die Übergewichtung von CHF-Obligationen inländischer Aussteller brachte einen positiven Allokationsbeitrag für die Mischvermögen gegenüber der Benchmark. Ein negativer Einfluss ging von der schlechten Aktienselektion sowie von der negativen Selektion bei den globalen Obligationen aus. Aufgrund des dramatischen Kursrückgangs der globalen Aktienmärkte in 2008 konnte kein positives Anlageergebnis für die Mischvermögen erzielt werden. Die Performance von -13.57% des Mischvermögens AWi BVG allegro lag per Ende Jahr um 1.11% unter der Benchmark.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-1.71%	-2.31%	0.60%
Laufendes Quartal	-6.20%	-6.56%	0.36%
Laufendes Jahr	-13.57%	-12.47%	-1.10%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-3.09%	-2.45%	-0.64%
Seit Lancierung annualisiert	5.41%	5.27%	0.14%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	6.49%	6.14%	
Sharpe Ratio	-0.81	-0.76	
Tracking Error	1.07%		
Information Ratio	-0.59		

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Asset Allocation

	Anlagegruppe	Benchmark	BVV2 max.
Geldmarkt	3.44%	0.00%	100.00%
Obligationen CHF Inland	40.07%	36.00%	100.00%
Obligationen CHF Ausland	12.04%	12.00%	30.00%
Obligationen Welt	5.14%	7.00%	30.00%
Aktien Schweiz	18.94%	20.00%	30.00%
Aktien Welt	12.20%	15.00%	25.00%
Immobilien Schweiz	7.35%	10.00%	50.00%
Immobilien Welt	0.82%	0.00%	5.00%

5 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 10 Jun 2011	1.93%
SWITZERLAND (GOVT OF) 4% 11 Feb 2013	1.67%
EUROFIMA 3% 15 May 2026	1.56%
SWITZERLAND (GOVT OF) 3% 08 Jan 2018	1.53%
SWITZERLAND (GOVT OF) 2.5% 12 Mar 2016	1.53%

Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	4'857	13'702
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	195'430
Aktien	7'331	152'793
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	286'131	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	-103	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	1'543	479
Gesamtvermögen	299'759	362'404
Abzüglich Verbindlichkeiten	-140	-114
Nettovermögen	299'619	362'290
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	231	182
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	138	2'672
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	5'385	0
Sonstige Erträge	114	5
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	-1	122
Total Erträge	5'866	2'981
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	1
Revisionsaufwand	41	30
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	1'290	1'412
Sonstige Aufwendungen	66	61
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	41	179
Total Aufwände	1'438	1'683
Nettoertrag	4'428	1'298
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-3'602	60'521
Realisierter Erfolg	826	61'819
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	4'428	1'298
Vortrag des Vorjahres*	183	147
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	4'611	1'445
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	4'428	1'298
Vortrag laufender Ertrag*	183	147
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	362'290	401'803
Zeichnungen	5'085	43'058
Rücknahmen	19'676	82'557
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-48'081	-14
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	299'619	362'290
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	228'141	238'413
- davon Anlageklasse B1	228'141	238'413
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'313.31	1'519.59
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	19.41	5.44
Totalvermögen der der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	809'423	

Anlagetätigkeit

Aufgrund der generell negativen Einschätzung für Aktien im Jahr 2008 wurde die Aktienquote in den Mischvermögen im gesamten Jahr deutlich unter Benchmarkgewicht gehalten. Investiert und damit deutlich übergewichtet, wurde die Anlageklasse CHF-Obligationen inländischer Aussteller. Dieses Übergewicht wurde auch durch eine Untergewichtung der Anlageklasse CHF-Obligationen ausländischer Aussteller erreicht. Erst zu Jahresende wurde dieses Untergewicht reduziert, da uns die Bewertungen in dieser Anlagekategorie sehr günstig erschienen. Weitere Untergewichtungen wurden das ganze Jahr 2008 hindurch in der Anlageklasse Immobilien und ausländische Obligationen vorgenommen zu Gunsten einer relativ hohen Kassenposition. Leider konnte die erfolgreiche Allokation, Aktien unterzugewichten und Obligationen überzugewichten, keine absolut positive Rendite erzielen, so dass die Mischvermögen über das Jahr 2008 deutlich an Wert verloren und das Jahr mit einem negativen Anlageergebnis abschlossen.

Performance

Die Untergewichtung in der Anlageklasse Aktien sowie die Übergewichtung von CHF-Obligationen inländischer Aussteller brachte einen positiven Allokationsbeitrag für die Mischvermögen gegenüber der Benchmark. Ein negativer Einfluss ging von der schlechten Aktienselektion sowie von der negativen Selektion bei den globalen Obligationen aus. Aufgrund des dramatischen Kursrückgangs der globalen Aktienmärkte in 2008 konnte kein positives Anlageergebnis für die Mischvermögen erzielt werden. Die Performance von -18.48% des Mischvermögens AWi BVG vivace lag per Ende Jahr um 1.22% unter der Benchmark.

Performance und Kennzahlen

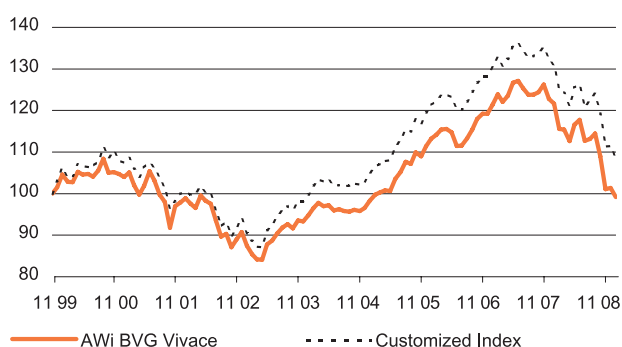
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-2.14%	-2.92%	0.78%
Laufendes Quartal	-9.03%	-9.17%	0.14%
Laufendes Jahr	-18.48%	-17.26%	-1.22%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-4.32%	-3.71%	-0.61%
Seit Lancierung annualisiert	-0.09%	0.88%	-0.97%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	8.16%	7.66%	
Sharpe Ratio	-0.80	-0.77	
Tracking Error	1.32%		
Information Ratio	-0.46		

Asset Allocation

	Anlagegruppe	Benchmark	BVV2 max.
Geldmarkt	4.85%	0.00%	100.00%
Obligationen CHF Inland	33.03%	30.00%	100.00%
Obligationen CHF Ausland	9.78%	10.00%	30.00%
Obligationen Welt	2.62%	5.00%	30.00%
Aktien Schweiz	24.33%	25.00%	30.00%
Aktien Welt	17.44%	20.00%	25.00%
Immobilien Schweiz	7.05%	10.00%	50.00%
Immobilien Welt	0.90%	0.00%	5.00%

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



5 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
ROCHE HOLDINGS AG NPV	2.03%
NESTLE SA	1.93%
NOVARTIS AG	1.89%
UBS AG	1.66%
AXA ROSENBERG GLOBAL EMMA EQ ALPHA CLS M	1.64%

Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	1'076	29'762
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	20'666
Aktien	983	26'901
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	35'759	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	157	11'511
Gesamtvermögen	37'976	88'840
Abzüglich Verbindlichkeiten	-19	-37'240
Nettovermögen	37'956	51'600
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	30	65
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	33	701
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	763	0
Sonstige Erträge	17	0
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0	35
Total Erträge	843	802
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	2
Revisionsaufwand	6	8
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	204	410
Sonstige Aufwendungen	9	14
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	16	191
Total Aufwände	236	625
Nettoertrag	608	177
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-254	10'966
Realisierter Erfolg	353	11'144
Verwendung des Erfolges		
Vortrag des Vorjahres*	10	3
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	618	180
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	608	177
Vortrag laufender Ertrag*	10	3
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	51'600	92'342
Zeichnungen	860	15'614
Rücknahmen	5'499	56'557
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-9'005	201
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	37'956	51'600
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	40'123	44'467
- davon Anlageklasse B1	40'123	44'467
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	945.99	1'160.42
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	15.14	3.98
Totalvermögen der der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	809'423	

Anlagentätigkeit

Zu Jahresbeginn 2008 brachen die weltweiten Aktienmärkte dramatisch ein, sodass das Risiko im Mandat deutlich reduziert werden musste, um den vorher definierten Kapitalschutz zu gewährleisten. Da die Aktienmärkte sich im Jahresverlauf nicht erholen konnten, wurden die risikobehafteten Anlagen auf 1% des Mandates zurückgeführt.

Auch die Obligationenmärkte sowie die Anlageklasse Immobilien erlebten ein sehr volatiles Jahr. Insbesondere Immobilien kamen aufgrund der sich verschärfenden Krise in den USA deutlich unter Druck. So verlor der SWX Immoindex allein von Anfang Oktober bis Mitte November 2008 ca. 9%. Generell wird in diesem Mandat konservativen Anlagen den Vorzug gegeben, um das vorrangige Ziel – die Einhaltung der vorab definierten Unterstützungslinie – nicht zu gefährden.

Performance

Das vorrangige Ziel des Fonds, Verluste durch die Implementierung einer Unterstützungslinie zu begrenzen, wurde im überaus schwierigen Jahr 2008 erreicht. Der Fonds erreichte eine Jahresperformance von -3.09%. Leider konnte das zweite angestrebte Ziel, nämlich die Rendite von BVG-Mindestsatz plus 2%, nicht erreicht werden.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	0.10%	0.39%	-0.29%
Laufendes Quartal	-0.75%	1.17%	-1.92%
Laufendes Jahr	-3.09%	4.75%	-7.84%
Laufende 3 Jahre annualisiert	0.36%	4.58%	-4.22%
Seit Lancierung annualisiert	0.81%	4.58%	-3.77%
Volatilität seit Lancierung	3.51%	0.04%	
Sharpe Ratio seit Lancierung	-0.38		
Tracking Error	-		
Information Ratio	-		

Asset Allocation

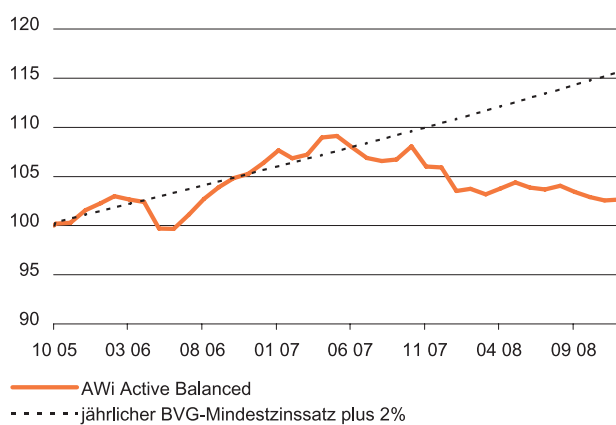
	Anlagegruppe	Benchmark	BVV2 max.
Geldmarkt	97.92%	-	100.00%
Obligationen CHF Inland	0.00%	-	100.00%
Obligationen CHF Ausland	1.15%	-	30.00%
Obligationen Welt	0.00%	-	30.00%
Aktien Schweiz	-0.31%	-	30.00%
Aktien Welt	0.24%	-	25.00%
Immobilien Schweiz	1.00%	-	50.00%
Immobilien Welt	0.00%	-	5.00%

5 grössten Direktanlagen

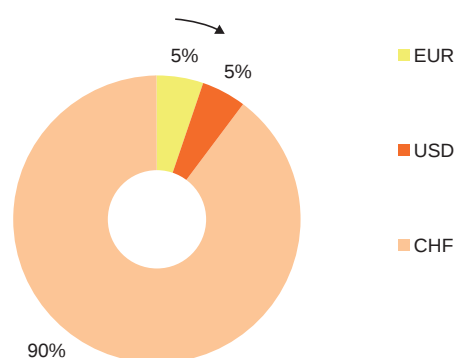
	Gewichtung
WINTERTHUR VERSICHERUNGEN FEST 0.19% 09 Jan 2009	18.09%
WINTERTHUR VERSICHERUNGEN FEST 0.6% 09 Jan 2009	10.50%
BNP PARIBAS SUISSE SA 0.05% 09 Jan 2009	10.17%
RAIFFEISEN SCHWEIZ FESTGELD 0.17% 09 Jan 2009	10.16%
COOP BANK TIME DEPOSIT 0.0000001% 09 Jan 2009	10.16%

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Währungen

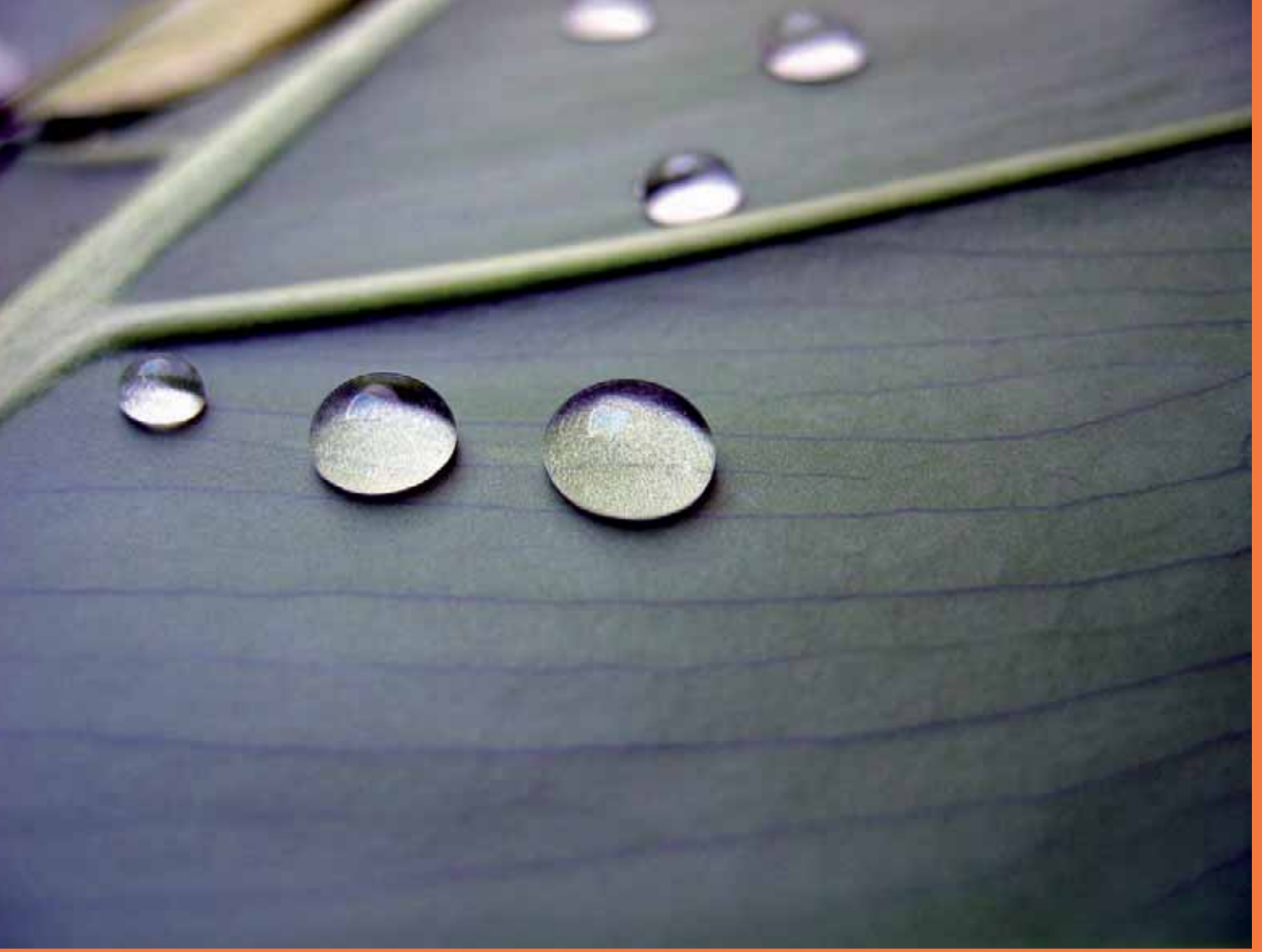


Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	11'045	657
Bankguthaben auf Zeit	0	30'000
Geldmarktinstrumente	30'726	0
Obligationen	0	13'097
Aktien	0	150'226
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	*128'484	0
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	2	738
Gesamtvermögen	170'258	194'718
abzüglich Verbindlichkeiten	-391	-81
Nettovermögen	169'867	194'637
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Geldmarktinstrumente	795	2'244
Erträge auf Obligationen	167	44
Erträge auf Aktien	0	1'848
Sonstige Erträge	67	30
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	1	32
Total Erträge	1030	4198
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	2
Revisionsaufwand	22	15
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer	1'167	635
Sonstige Aufwendungen	69	117
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	4	0
Total Aufwände	1'263	770
Nettoertrag	-233	3'428
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	118	1'010
Realisierter Erfolg	-115	4439
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-233	3'428
Vortrag des Vorjahres*	-13	0
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-246	3'428
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	-233	3'428
Vortrag laufender Ertrag*	-13	0
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	194'637	180'651
Zeichnungen	3'417	15'173
Rücknahmen	22'145	0
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-6'042	-1'187
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	169'867	194'637
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	166'910	184'994
- davon Anlageklasse B1	116'910	134'994
- davon Anlageklasse B3	50'000	50'000
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'023.43	1'056.03
- Anlageklasse B3	1'004.35	1'041.59
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	0.12	19.95
- Anlageklasse B3	-4.96	14.70
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	122'281	

* Bei dieser Angabe findet ein look through der Kollektivanlagen Anwendung



Indexierte Anlagegruppen

AWi Aktien Schweiz

AWi Aktien Europa ex CH

AWi Aktien USA

AWi Aktien Japan

AWi Aktien Emerging Markets

AWi Aktien Eastern Europe

AWi Aktien Welt ex CH

Seiten 36 – 49

AWi Aktien Schweiz, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -33.06% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Schweiz indexiert eine Abweichung von 0.29% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in grosskapitalisierte Schweizer Aktien zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.05% p. a. liegt unter dem Maximalwert von 0.60%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performance-Differenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: SMI).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindexes angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Abweichung von Schuldnerlimiten gemäss BVV2

Aufgrund der Anlagegrundsätze der Anlagegruppe wird der Referenzindex (SMI) im Rahmen der Indexierung voll nachgebildet. Dies führt bei einzelnen Titeln zu einer vorübergehenden Überschreitung der Begrenzung von 10% pro Gesellschaft (BVV2, Artikel 54).

Nestlé SA	23.02%
Novartis AG	20.13%
Roche Holding GS	16.49%

Performance und Kennzahlen

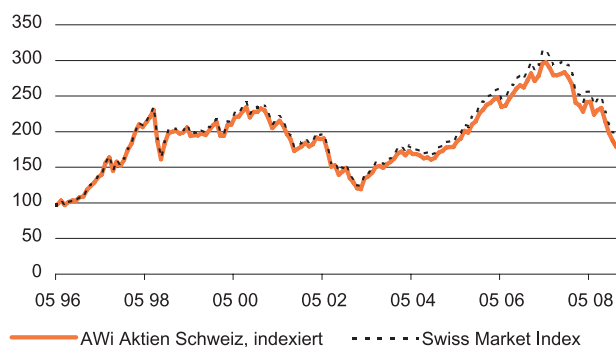
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-4.90%	-4.85%	-0.05%
Laufendes Quartal	-16.93%	-16.84%	-0.09%
Laufendes Jahr	-33.06%	-32.77%	-0.29%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-8.26%	-7.85%	-0.41%
Seit Lancierung annualisiert	4.67%	5.17%	-0.50%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	14.02%	14.05%	
Sharpe Ratio	-0.73	-0.70	
Tracking Error	0.05%		
Information Ratio	-		

10 grössten Direktanlagen

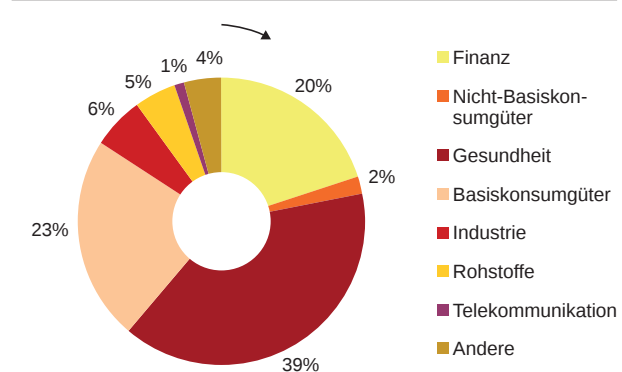
	Gewichtung
NESTLÉ SA	23.02%
NOVARTIS AG	20.13%
ROCHE HOLDING GS	16.49%
UBS AG -N-	6.29%
ABB LTD	5.23%
ZÜRICH FINANCIAL SERVICES	4.66%
CREDIT SUISSE GROUP	4.27%
SYNGENTA AG	2.81%
SWISS RE	2.57%
HOLCIM LTD	1.83%

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	20	42
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	30'380	45'683
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	289	87
Gesamtvermögen	30'689	45'813
abzüglich Verbindlichkeiten	-34	-32
Nettovermögen	30'655	45'781
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	2	3
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	1'347	700
Sonstige Erträge	3	7
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	113	28
Total Erträge	1'465	739
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	1
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	131	173
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	78	75
Total Aufwände	209	249
Nettoertrag	1'256	489
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	241	2'230
Realisierter Erfolg	1'497	2'720
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1'256	489
Vortrag des Vorjahres	2	2
Ausgabe-/Rücknahmespread	-3	-4
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1'255	488
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	1'253	485
Vortrag laufender Ertrag	2	2
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	45'781	50'734
Zeichnungen	3'864	2'900
Rücknahmen	3'852	6'990
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-15'138	-864
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	30'655	45'781
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	18'412	18'407
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'664.99	2'487.18
Ertrag pro Anspruch in CHF	68.23	26.59
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	1'586'363	

AWi Aktien Europa ex CH, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -50.97% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Europa ex CH indexiert eine Abweichung von 0.31% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in die wichtigsten europäischen Aktienmärkte zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.30% liegt unter dem Maximalwert von 1.00%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performance-Differenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: MSCI Europe ex CH).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindexes angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Performance und Kennzahlen

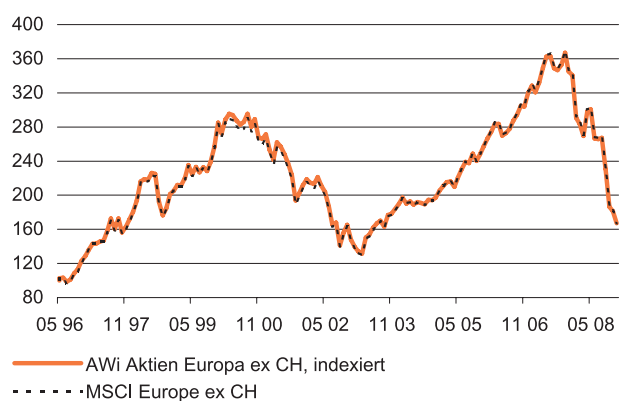
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-7.90%	-8.20%	0.30%
Laufendes Quartal	-27.54%	-27.88%	0.34%
Laufendes Jahr	-50.97%	-51.28%	0.31%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-13.47%	-13.55%	0.08%
Seit Lancierung annualisiert	4.13%	4.13%	0.00%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	21.38%	21.52%	
Sharpe Ratio	-0.72	-0.72	
Tracking Error	0.30%		
Information Ratio	-		

10 grössten Direktanlagen

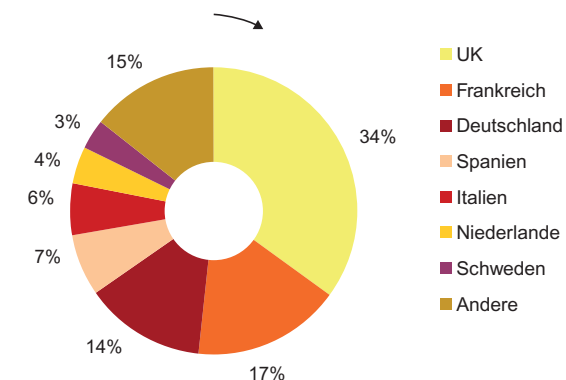
	Gewichtung
BP PLC	3.03%
HSBC HOLDINGS PLC	2.45%
TOTAL SA	2.44%
VODAFONE GROUP PLC	2.25%
GLAXOSMITHKLINE PLC	2.06%
TELEFONICA SA	1.98%
ROYAL DUTCH SHELL PLC -A-	1.97%
N-AKT. E.ON AKTIENGESELLSCHAFT EON	1.60%
BCO SANTANDER CENTRAL HISPANO SA	1.59%
ROYAL DUTCH SHELL PLC -B-	1.49%

Wertentwicklung seit Lancierung

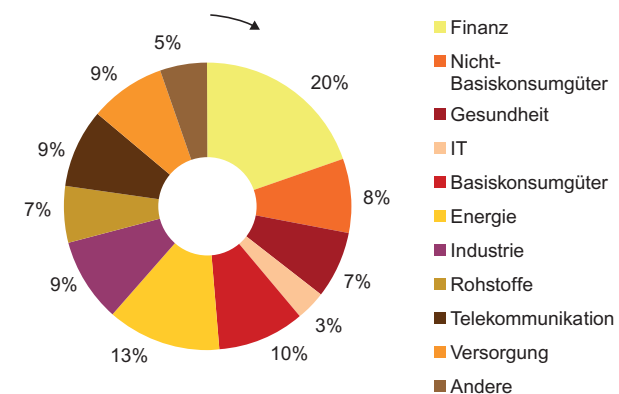
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Ländern



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	50	25
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	24'534	44'341
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	461	101
Gesamtvermögen	25'046	44'467
Abzüglich Verbindlichkeiten	-29	-35
Nettovermögen	25'017	44'432
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	3	11
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	2'177	1'133
Sonstige Erträge	23	12
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	87	17
Total Erträge	2'290	1'173
Abzüglich:		
Passivzinsen	1	2
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	128	162
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	24	24
Total Aufwände	153	188
Nettoertrag	2'137	985
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	182	1'651
Realisierter Erfolg	2'319	2'636
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2'137	985
Vortrag des Vorjahres	0	0
Ausgabe-/Rücknahmespread	-23	-12
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	2'114	973
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	2'114	973
Vortrag laufender Ertrag	0	0
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	44'432	47'348
Zeichnungen	8'350	571
Rücknahmen	1'758	6'170
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-26'007	2'683
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	25'017	44'432
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	16'866	14'687
Inventarwert pro Anspruch in CHF	1'483.25	3'025.23
Ertrag pro Anspruch in CHF	126.69	67.06
Totalvermögen der der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	1'940'527	

AWi Aktien USA, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -41.42% weist die Anlagegruppe AWi Aktien USA indexiert eine Abweichung von 0.11% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in US-Aktien zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.19% liegt unter dem Maximalwert von 0.50%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performance-Differenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: MSCI USA).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Performance und Kennzahlen

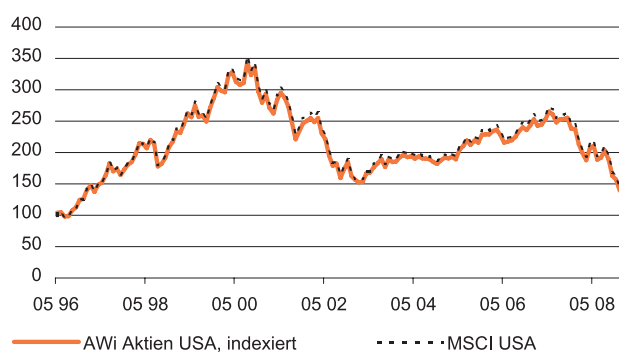
	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-11.31%	-11.31%	0.00%
Laufendes Quartal	-26.28%	-26.34%	0.06%
Laufendes Jahr	-41.42%	-41.31%	-0.11%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-15.34%	-15.21%	-0.13%
Seit Lancierung annualisiert	2.64%	2.90%	-0.26%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	18.60%	18.61%	
Sharpe Ratio	-0.94	-0.94	
Tracking Error	0.19%		
Information Ratio	-		

10 grössten Direktanlagen

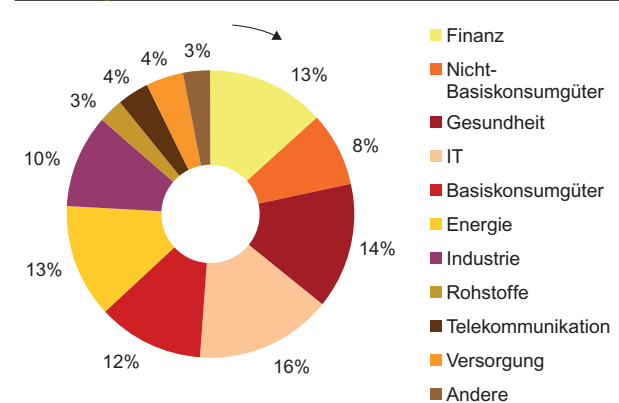
	Gewichtung
EXXON MOBIL CORP	4.81%
PROCTER & GAMBLE CO	2.14%
GENERAL ELECTRIC COMP	1.98%
AT&T INC	1.95%
JOHNSON & JOHNSON	1.95%
MICROSOFT CORP	1.86%
CHEVRONTXACO CORP	1.76%
WAL-MART STORES INC	1.55%
PFIZER INC	1.39%
CHASE MANHATTAN CORP	1.34%

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	1'046	2'992
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	35'438	68'268
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	73	104
Gesamtvermögen	36'557	71'364
Abzüglich Verbindlichkeiten	-26	-11
Nettovermögen	36'531	71'354
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	25	63
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	994	1'210
Sonstige Erträge	48	18
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	156	36
Total Erträge	1'223	1'327
Abzüglich:		
Passivzinsen	1	1
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	142	240
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	165	23
Total Aufwände	308	264
Nettoertrag	915	1'063
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-4'781	1'776
Realisierter Erfolg	-3'866	2'839
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	915	1'063
Vortrag des Vorjahres*	2	0
Ausgabe-/Rücknahmespread	-48	-18
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	865	1'045
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	867	1'045
Vortrag laufender Ertrag*	2	0
* Veränderungen sind auf nachträgliche Steuerabschreibungen zurückzuführen		
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	71'354	82'102
Zeichnungen	14'325	2'535
Rücknahmen	23'402	11'551
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-25'746	-1'732
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	36'531	71'354
.....		
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	28'315	32'544
- davon Anlageklasse B1	17'127.91	29'302.21
- davon Anlageklasse B2	11'187.41	3'241.75
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'283.00	2'190.23
- Anlageklasse B2	1'301.11	2'213.37
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	29.73	31.83
- Anlageklasse B2	36.28	40.30

AWi Aktien Japan, indexiert

Anlagetätigkeit

Mit einer Performance von -33.66% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Japan indexiert eine Abweichung von 0.21% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in japanische Aktien zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.25% liegt unter dem Maximalwert von 0.50%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performance-Differenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: MSCI Japan).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

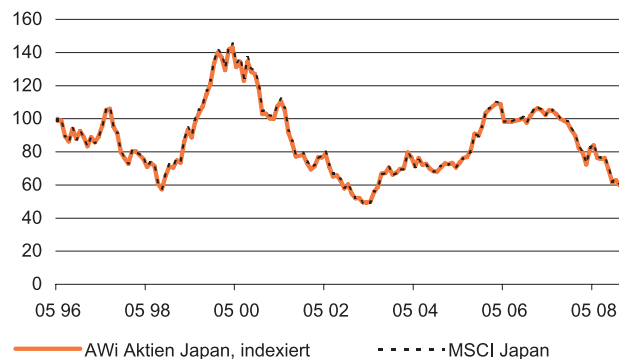
Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-5.16%	-5.25%	0.09%
Laufendes Quartal	-13.74%	-13.62%	-0.12%
Laufendes Jahr	-33.66%	-33.45%	-0.21%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-16.82%	-16.52%	-0.30%
Seit Lancierung annualisiert	-4.00%	-3.91%	-0.09%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	16.68%	16.61%	
Sharpe Ratio	-1.14	-1.13	
Tracking Error	0.25%		
Information Ratio	-		

Wertentwicklung seit Lancierung

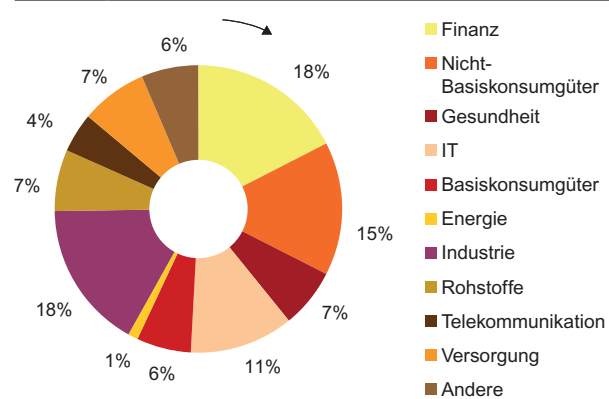
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung



10 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
TOYOTA MOTOR CORP	4.23%
MITSUBISHI UFJ FINANCIAL GROUP INC	2.99%
TAKEDA CHEMICAL INDUSTRIES LTD	2.00%
TOKYO ELECTRIC POWER CO INC	1.93%
NINTENDO CO LTD	1.77%
HONDA MOTOR CO LTD	1.66%
CANON INC	1.56%
NTT DOCOMO INC	1.46%
SUMITOMO MITSUI FINANCIAL GROUP INC	1.33%
MIZUHO FINANCIAL GROUP INC	1.32%

Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 44-45)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	10	6
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	20'423	30'416
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	292	29
Gesamtvermögen	20'724	30'450
abzüglich Verbindlichkeiten	-22	-21
Nettovermögen	20'702	30'430
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	0	0
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	991	220
Sonstige Erträge	1	15
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	21	69
Total Erträge	1'014	304
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	0
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	88	86
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	0	0
Total Aufwände	88	87
Nettoertrag	925	217
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-89	75
Realisierter Erfolg	837	293
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	925	217
Vortrag des Vorjahres	1	1
Ausgabe-/Rücknahmespread	-1	-15
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	926	203
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	925	202
Vortrag laufender Ertrag	1	1
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	30'430	23'728
Zeichnungen	774	10'855
Rücknahmen	0	124
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-10'502	-4'029
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	20'702	30'430
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	35'431	34'552
Inventarwert pro Anspruch in CHF	584.29	880.70
Ertrag pro Anspruch in CHF	26.12	6.29
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	804'231	

AWi Aktien Emerging Markets, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -54.46% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Emerging Markets indexiert eine Abweichung von 1.67% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in Aktien aufstrebender Märkte zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 1.97% liegt unter dem Maximalwert von 3.50%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performance-Differenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: MSCI Emerging Markets).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der Teilnachbildung (Optimized Sampling) des Referenzindex angewendet.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-6.13%	-5.54%	-0.59%
Laufendes Quartal	-30.42%	-31.27%	0.85%
Laufendes Jahr	-54.46%	-56.13%	1.67%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-11.08%	-11.45%	0.37%
Seit Lancierung annualisiert	3.00%	2.97%	0.03%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	26.84%	28.04%	
Sharpe Ratio	-0.49	-0.49	
Tracking Error	1.97%		
Information Ratio	-		

Wertentwicklung seit Lancierung

Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung.

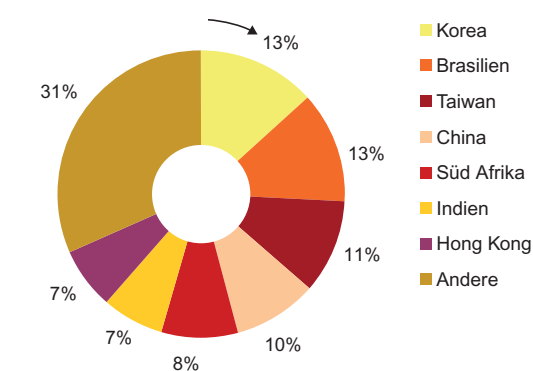


— AWi Aktien Emerging Markets, indexiert
- - - MSCI Emerging Markets

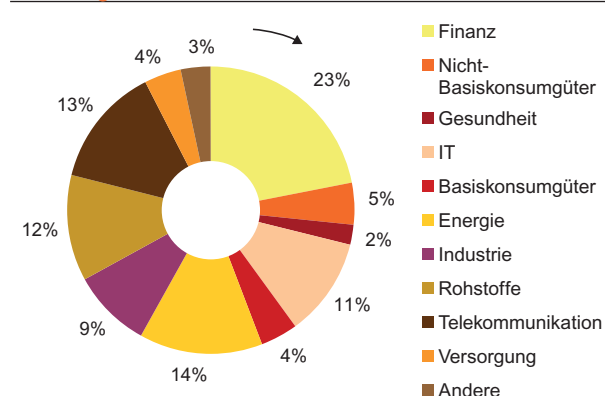
10 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
CHINA MOBILE (HONG KONG) LTD	3.42%
PETROLEO BRASILEIRO SA	3.25%
GAZPROM ADR	2.02%
TEVA PHARMACEUTICAL INDUSTRIES LTD UTS	2.01%
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	1.90%
AMERICA MOVIL SA -L-	1.54%
TAIWAN SEMICONDUCTOR CO LTD	1.47%
RELIANCE IND GDR -144A-	1.33%
CHINA LIFE INSURANCE CO LTD	1.26%
IND. AND COMM. BANK CHINA -H-	1.25%

Aufteilung nach Ländern



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	85	7
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	15'233	35'619
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	86	172
Gesamtvermögen	15'404	35'799
Abzüglich Verbindlichkeiten	-28	-49
Nettovermögen	15'376	35'749
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	1	1
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	1'000	1'216
Sonstige Erträge	7	366
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0	7
Total Erträge	1'008	1'589
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	0
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	141	267
Sonstige Aufwendungen	0	1
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	-2	632
Total Aufwände	139	901
Nettoertrag	869	688
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	902	14'675
Realisierter Erfolg	1'771	15'364
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	869	688
Vortrag des Vorjahres	0	0
Ausgabe-/Rücknahmespread	-7	-363
Verlustverrechnung mit Kapitalgewinnen	0	0
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	862	326
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	862	326
Vortrag laufender Ertrag	0	0
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	35'749	56'373
Zeichnungen	235	10'475
Rücknahmen	2'224	38'723
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-18'384	7'624
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	15'376	35'749
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	11'792	12'487
- davon Anlageklasse B1	11'792	12'487
- davon Anlageklasse B2	n.a.	n.a.
Inventarwert pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	1'303.89	2'862.91
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.
Ertrag pro Anspruch in CHF		
- Anlageklasse B1	73.67	55.13
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	382'990	

AWi Aktien Eastern Europe, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -66.12% weist die Anlagegruppe eine Abweichung von 0.17% gegenüber dem Referenzindex aus.

Der AWi-Mitsifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in Aktien osteuropäischer Länder zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 2.06% liegt unter dem Maximalwert von 2.50%.

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der Teilnachbildung (Optimized Sampling) des Referenzindex angewendet. Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Abweichung von Schuldnerlimiten gemäss BVV2

Aufgrund der Anlagegrundsätze der Anlagegruppe wird der Referenzindex im Rahmen der Indexierung teilweise nachgebildet. Dies führt bei einzelnen Titeln zu einer Überschreitung der Begrenzung von 5% pro Gesellschaft (BVV2, Artikel 54).

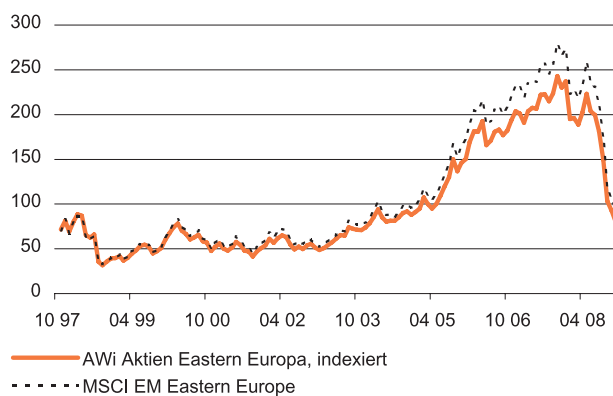
Gazprom ADR	12.79%
Ceske Energeticke Zavody AS	9.50%
PKO Bank Polski SA	6.71%
Lukoil Holdings SP ADR	5.84%
Bank Polska Kasa Opieki SA	5.76%
Polish Telecom TPSA	5.10%

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-13.31%	-12.97%	-0.34%
Laufendes Quartal	-46.33%	-47.05%	0.72%
Laufendes Jahr	-66.12%	-66.29%	0.17%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-18.81%	-18.71%	-0.10%
Seit Lancierung annualisiert	-2.01%	-0.76%	-1.25%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	32.10%	32.21%	
Sharpe Ratio	-0.65	-0.64	
Tracking Error	2.06%		
Information Ratio	-		

Wertentwicklung seit Lancierung

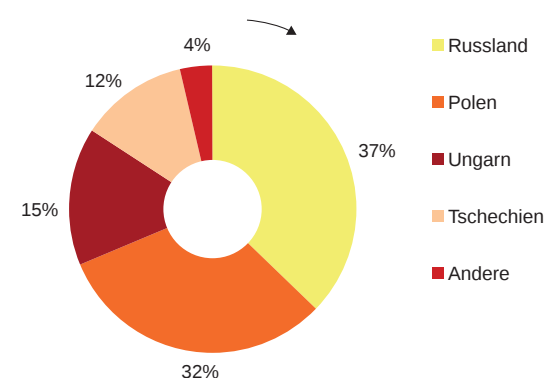
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung.



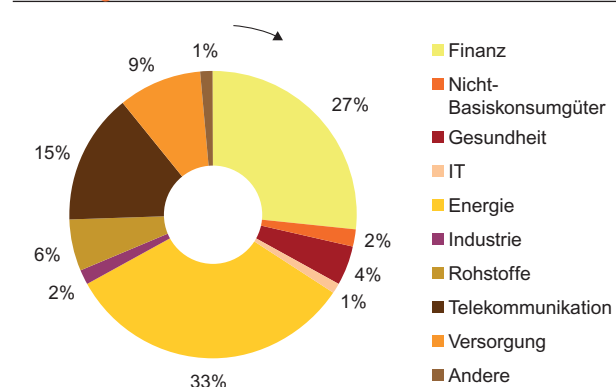
10 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
GAZPROM ADR	12.79%
CESKE ENERGETICKE ZAVODY AS	9.50%
PKO BANK POLSKI SA	6.71%
LUKOIL HOLDINGS SP ADR	5.84%
BANK POLSKA KASA OPIEKI SA	5.76%
POLISH TELECOM TPSA	5.10%
OTP BANK LTD	4.56%
MOL MAGYAR OLYAI-ES GAZIPARI	3.60%
POLSKI KONCERN NAFTOWY ORLEN SA	3.19%
CESKY TELECOM AS	2.88%

Aufteilung nach Regionen



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	152	100
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	9'075	30'138
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	19	55
Gesamtvermögen	9'246	30'293
Abzüglich Verbindlichkeiten	-45	-93
Nettovermögen	9'201	30'201
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	2	3
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	523	537
Sonstige Erträge	29	39
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	9	9
Total Erträge	563	588
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	1
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	268	353
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	23	4
Total Aufwände	292	358
Nettoertrag	271	230
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	381	3'905
Realisierter Erfolg	653	4'135
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	271	230
Vortrag des Vorjahres	0	0
Ausgabe-/Rücknahmespread	-29	-39
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	242	191
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	242	191
Vortrag laufender Ertrag	0	0
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	30'201	28'248
Zeichnungen	408	1'345
Rücknahmen	-3'454	3'621
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-17'953	4'228
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	9'201	30'201
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	11'617	12'920
Inventarwert pro Anspruch in CHF	792.06	2'337.53
Ertrag pro Anspruch in CHF	23.36	17.79

AWi Aktien Welt ex CH, indexiert

Performance

Mit einer Performance von -44.35% weist die Anlagegruppe AWi Aktien Welt ex CH indexiert eine Abweichung von 0.24% gegenüber dem Referenzindex aus und liegt somit im Rahmen der Erwartungen.

Der AWi-Mitstifter erhält mit diesem Teilvermögen die Möglichkeit, kostengünstig in die globalen Aktienmärkte zu investieren. Zudem hat er Gewähr, dass diese Anlagegruppe eine geringe Performance-Abweichung gegenüber dem Referenzindex aufweist (sog. Relative Performance-Sicherheit).

Tracking Error

Der erwartete Tracking Error der Anlagegruppe von 0.28% liegt unter dem Maximalwert von 1.00%.

Unter Tracking Error verstehen wir die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Performedifferenzen zwischen der Anlagegruppe und der entsprechenden Benchmark (hier: MSCI World ex CH).

Anlagegrundsätze

Es wird die Methode der vollen Nachbildung (Replizierung) des Referenzindex angewendet. Eine Teilnachbildung (Optimized Sampling) ist vorübergehend möglich.

Derivative Instrumente werden nur temporär zum Spitzenausgleich eingesetzt.

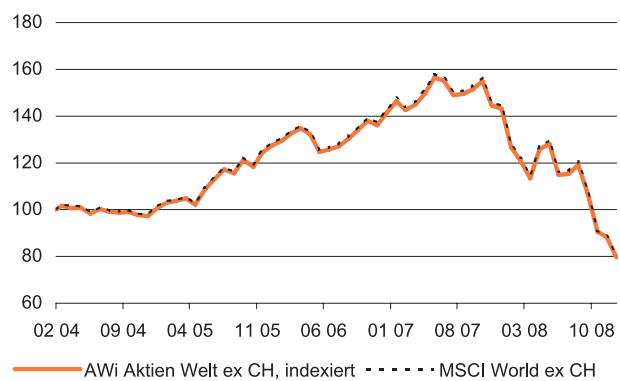
Die Anlagegruppe kann ihre Anlagepolitik zu 100% mittels kollektiver Anlagen umsetzen.

Performance und Kennzahlen

	Anlagegruppe	Benchmark	Differenz
Letzter Monat	-9.71%	-9.75%	0.04%
Laufendes Quartal	-25.69%	-26.04%	0.35%
Laufendes Jahr	-44.35%	-44.59%	0.24%
Laufende 3 Jahre annualisiert	-14.51%	-14.61%	0.10%
Seit Lancierung annualisiert	-4.51%	-4.40%	-0.11%
Volatilität (3 Jahre) annualisiert	18.88%	19.03%	
Sharpe Ratio	-0.87	-0.87	
Tracking Error	0.28%		
Information Ratio	-		

Wertentwicklung seit Lancierung

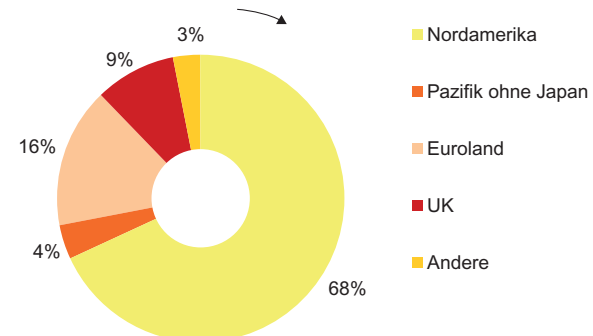
Die historische Performance ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung.



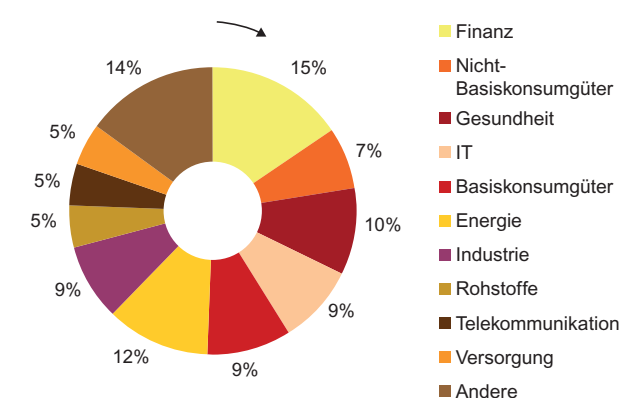
10 grössten Direktanlagen

	Gewichtung
EXXON MOBIL CORP	2.51%
PROCTER & GAMBLE CO	1.12%
GENERAL ELECTRIC COMP	1.03%
AT&T INC	1.02%
JOHNSON & JOHNSON	1.02%
MICROSOFT CORP	0.97%
CHEVRONTXACO CORP	0.92%
BP PLC	0.86%
WAL-MART STORES INC	0.81%
PFIZER INC	0.72%

Aufteilung nach Regionen



Aufteilung nach Branchen



Vermögens- und Erfolgsrechnung in CHF Tsd.)

(Erläuterungen siehe Anhang Seiten 52-53)

Vermögensrechnung	31.12.08	31.12.07
Bankguthaben auf Sicht	24	5
Bankguthaben auf Zeit	0	0
Geldmarktinstrumente	0	0
Obligationen	0	0
Aktien	27'775	14'684
Andere Wertpapiere und Wertrechte	0	0
Sonstige, den Effekten gleichgestellte Rechte	0	0
Sonstige Vermögenswerte	88	11
Gesamtvermögen	27'887	14'700
Abzüglich Verbindlichkeiten	-29	-2
Nettovermögen	27'858	14'698
Erfolgsrechnung	2008	2007
Erträge liquide Mittel und Festgelder	1	1
Erträge auf Obligationen	0	0
Erträge auf Aktien	346	125
Sonstige Erträge	42	49
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	650	37
Total Erträge	1'039	213
Abzüglich:		
Passivzinsen	0	0
Revisionsaufwand	0	0
Reglementarische Vergütungen an die Leistungserbringer, sofern über Erfolg gebucht	81	46
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen	1	10
Total Aufwände	82	56
Nettoertrag	957	156
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	5	4'890
Realisierter Erfolg	962	5'046
Verwendung des Erfolges		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	957	156
Vortrag des Vorjahres	0	0
Ausgabe-/Rücknahmespread	-42	-49
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	915	107
Zur Wiederanlage bestimmter Ertrag	915	107
Vortrag laufender Ertrag	0	0
Veränderung des Sondervermögens		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	14'698 30'334	
Zeichnungen	35'408	4'175
Rücknahmen	48	19'986
Kursveränderungen und laufende Erträge (Gesamterfolg)	-22'200	174
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	27'858	14'698
Anzahl Ansprüche im Umlauf per 31.12.	34'786	10'214
Inventarwert pro Anspruch in CHF	800.83	1'439.01
Ertrag pro Anspruch in CHF	27.51	15.28
Totalvermögen des der Anlagegruppe zugrunde liegenden institutionellen Fonds	3'203'483	



Anhang

Allgemeines

Derivative Finanzinstrumente

Stiftungsrechnung

Bericht der Revisionsstelle

Corporate Governance bei der AWi

Langzeitentwicklung

Übersicht Fakten und Konditionen

Seiten 52 – 67

Vermögensanlagen

Das Stiftungsvermögen gliedert sich per 31. Dezember 2008 in das Stammvermögen sowie in 18 verschiedene, rechnerisch selbständig geführte, voneinander unabhängige Anlagegruppen. Davon weisen drei Anlagegruppen insgesamt sechs Tranchen (Anteilstklassen) auf.

Die Vermögensanlage richtet sich nach den von der Mitstifterversammlung verabschiedeten Reglementen und den vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien.

Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnungen der Anlagegruppen entspricht den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

Im Anhang werden Angaben über die Vermögensanlage, die Bewertung der Anlagegruppen sowie Angaben zur Risikokontrolle ausgewiesen. Die allgemeinen Angaben und Erläuterungen zur Stiftung sind in der Beschreibung der Corporate Governance bei der AWi in diesem Bericht erhalten.

Risikokontrolle

Die Einhaltung der Anlagerichtlinien sowie der reglementarischen und gesetzlichen Limiten wird in regelmässigen Abständen durch eine unabhängige Stelle kontrolliert. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden der Geschäftsleitung der AWi sowie dem Stiftungsrat gemeldet. Diese ordnen zweckdienliche Massnahmen bei Verletzungen der Vorschriften an.

Im Geschäftsjahr 2008 kam es zu vier aktiven Verstössen gegen die Anlagerichtlinien:

AWi Global Obligationen

Die Anlagegruppe AWi Global Obligationen setzt die Anlagestrategie zu 100% durch den AXA Swiss Institutional Fund – Bonds Global ex CHF (der «Fonds») um. Zum Zwecke der Überwachung der Anlagerichtlinien werden die Anlagen dieses Fonds jedoch transparent betrachtet. Im Fonds entstand aufgrund unterschiedlicher Auslegung der Fondsvertragsregeln über eine längere Zeitperiode eine Übergewichtung von Obligationen der Bundesrepublik Deutschland. Nebst direkten Anlagen in Deutsche Bundesobligationen hielt der Portfolio Manager ebenfalls Futures auf Deutsche Bundesobligationen. Dadurch entstand dem Fonds in der Zeitperiode vom 29. Januar bis 21. Juli 2008 ein kombiniertes Exposure gegenüber der Bundesrepublik Deutschland, welches über der erlaubten Limite von 25% des Fondsvermögens lag. Die Anlagerichtlinien des AWi Global Obligationen sehen ebenfalls eine Limite von 25% für Länder wie die Bundesrepublik Deutschland vor. Da die Obligationen der Bundesrepublik Deutschland in der genannten Zeitperiode im Verhältnis zu Obligationen anderer europäischer Staaten im Euro-Raum eine bessere Rendite erzielt haben, ist dem Fonds respektive der Anlagegruppe durch diesen Verstoß kein finanzieller Schaden entstanden.

AWi Obligationen Inland CHF

Die Anlagegruppe AWi Obligationen Inland CHF setzt die Anlagestrategie zu 100% durch den AXA Swiss Institutional Fund – Bonds Domestic CHF (der «Fonds») um. Zum Zwecke der Überwachung der Anlagerichtlinien werden die Anlagen dieses Fonds jedoch transparent betrachtet. Im Juli 2008 wurde festgestellt, dass es zwischen dem Fonds und der Anlagegruppe eine Inkonsistenz bei den Anlagerichtlinien gab. Während der Fonds das Exposure gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft nicht limitierte, sahen die Anlagerichtlinien des AWi Obligationen Inland CHF eine Limite von 35% gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft vor. Der Portfolio Manager des Fonds hielt ab dem 26. Juni 2008 mehr als 35% des Fondsvermögens in Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Der Stiftungsrat hat im August 2008 einer entsprechenden Änderung der Anlagerichtlinien zugestimmt (Erhöhung der Limite von 35% auf 100% für die Schweizerische Eidgenossenschaft). Da die Performance von Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Zeitperiode vom 26. Juni 2008 bis zur Bewilligung der Änderung der Anlagerichtlinien durch den Stiftungsrat besser war als die Performance der Benchmark sowie der NAV Entwicklung der Anlagegruppe, ist den Anlegern durch diesen Verstoß kein finanzieller Schaden entstanden.

AWi Geldmarkt Schweiz

Im November und Dezember 2008 kam es zu je einem aktiven Verstoß in der Anlagegruppe AWi Geldmarkt. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Schweizer Geldmarkt kam es jeweils zu Verzögerungen bei der Erneuerung von ausgelaufenen Festgeldern, wodurch kurzfristig mehr als die erlaubten 15% des Vermögens bei einer Gegenpartei (Depotbank State Street) gehalten wurde. Den Anlegern ist dadurch kein finanzieller Schaden entstanden.

Securities Lending

Aus Performanceüberlegungen hat die AWi im Berichtsjahr ein eigenes Securities Lending-Programm betrieben. Aufgrund der Finanzkrise und den Entwicklungen der Finanzmärkte gewichtet der Stiftungsrat die Risiken gegenwärtig jedoch als zu hoch und hat daher beschlossen, die aktiven Programme bis auf weiteres zu sistieren. In der Folge wurden sämtliche ausgeliehenen Titel zurückgerufen. Per 16. Oktober 2008 sind diese vollständig zurückgenommen worden, und per diesem Zeitpunkt bestand kein Securities Lending mehr innerhalb der Anlagegruppen der AWi.

Da die AWi auf ein Securities Lending verzichtet, findet die Anforderung zur Abgabe einer Erklärung betreffend die Einhaltung der Bestimmungen zur Effektenleihe der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen per Jahresende keine Anwendung.

Retrozessionen

Am 22. März 2006 hat das Bundesgericht aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des Auftragsrechtes entschieden, dass Retrozessionen (Provisionen oder Kickbacks genannt), die Banken für die Zuführung von Kundschaft an unabhängige Vermögensverwalter ausrichten, grundsätzlich von den Vermögensverwaltern an ihre Kunden weiterzugeben sind (BGE 132 III 460). Nur wenn der Kunde als Auftraggeber des Vermögensverwalters ausdrücklich, und nachdem er vom Vermögensverwalter über das Ausmass der erhaltenen Retrozessionen informiert wurde, auf die Herausgabe der Retrozessionen verzichtet, darf der Vermögensverwalter diese behalten. Mit Schreiben vom 5. Dezember 2006 hat das BSV die ihm unterstellten Vorsorgeeinrichtungen einschliesslich der Anlagestiftungen aufgefordert, diese Praxis des Bundesgerichtes in ihrer Berichterstattung umzusetzen. Die AWi ist dieser Aufforderung in Ihrem Jahresbericht 2006 erstmals nachgekommen.

Darüber hinaus ist die Behandlung von Retrozessionen in den Vermögensverwaltungsverträgen der AWi mit ihren Dienstleistungserbringern festgehalten. Die Dienstleistungserbringer sind demnach verpflichtet, geldwerte Leistungen an die Anlagestiftung bzw. die betroffenen Anlagegruppen weiter zu vergüten. Im Rahmen einer Loyalitätserklärung bestätigen die Dienstleistungserbringer gegenüber dem Stiftungsrat der AWi einmal jährlich, dass sämtliche geldwerte Leistungen gemäss Vereinbarung der Anlagestiftung bzw. den betroffenen Anlagegruppen weitergeleitet wurden.

Für das Jahr 2008 hat die AWi wie auch die einzelnen Anlagegruppen keine Vermögensvorteile erhalten oder weitervergütet.

Bewertung

Die Bewertung der Wertschriften-Anlagegruppen entspricht den am 31. Dezember 2008 ermittelten Kurs- bzw. Verkehrswerten. Fremdwährungsanlagen werden zu den Devisenschlusskursen (Closing Spot Rates WM-Reuters) vom 31. Dezember 2008 umgerechnet.

Devisenumrechnungskurse gegenüber CHF

ARS	0.3082	INR	0.0218	PHP	0.0224
AUD	0.7421	ISK	0.0087	PLN	0.3592
BGN	0.7566	JPY	0.0117	RUB	0.0349
BRL	0.4564	KRW	0.0008	SEK	0.1346
CAD	0.8622	LTL	0.4285	SGD	0.7387
CHF	1.0000	LVL	2.0888	SKK	0.0491
CNY	0.1560	MOP	0.1333	THB	0.0306
CZK	0.0551	KRW	0.0008	TRY	0.6896
DKK	0.1988	LTL	0.4285	TWD	0.0324
EUR	1.4795	LVL	2.0888	USD	1.0643
GBP	1.5303	MOP	0.1333	XOF	0.0023
HKD	0.1373	MXN	0.0769	ZAR	0.1151
HUF	0.0056	MYR	0.3076		
IDR	0.0001	NOK	0.1520		

Derivative Finanzinstrumente

Aktive Anlagegruppen

Derivat	Position	Anzahl	Marktpreis	Kurs	Marktwert Bilanz	Anteil am Nettofondsvermögen
AWi BVG andante						
Swiss Market						
Index Futures	Long Future	53.00	5'451.00	1.00	2'889'030.00	1.42%
Total Futures					2'889'030.00	1.42%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					2'889'030.00	1.42%
AWi BVG allegro						
Swiss Market						
Index Futures	Long Future	76.00	5'451.00	1.00	4'142'760.00	1.38%
Total Futures					4'142'760.00	1.38%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					4'142'760.00	1.38%

Indexierte Anlagegruppen

Derivat	Position	Anzahl	Marktpreis	Kurs	Marktwert Bilanz	Anteil am Nettofondsvermögen
AWi Aktien Schweiz						
Schweiz	Long Future	4	5'451.00	1.00	218'040.00	0.06%
Total Futures					218'040.00	0.06%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					218'040.00	0.06%
AWi Aktien Europe						
DJ Euros STOXX 50	Long Future	6	2'450.00	1.4795	217'486.50	0.06%
Total Futures					217'486.50	0.06%
FTSE 100 Index	Long Future	3	4'390.00	1.53027	201'536.56	0.06%
Total Futures					201'536.56	0.06%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					419'023.06	0.06%
AWi Aktien USA						
S&P E Mini Index	Long Future	22	50	900.10	0.00	0.00%
Total Futures					0.00	0.00%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					0.00	0.00%
AWi Aktien Japan						
Topix Tokyo Indices	Long Future	2	862.00	1.1741	202'420.01	0.06%
Total Futures					202'420.01	0.06%
Total am Ende der Berichtsperiode offene derivative Finanzinstrumente					202'420.01	0.06%

AWi Stiftungsrechnung

Bilanz	31.12.2008	31.12.2007
	in CHF*	in CHF*
Aktiven		
Flüssige Mittel	601'850	930'270
Kurzfristige Geldanlagen	1'600'000	1'400'000
Debitoren	59'237	76'040
Aktive Rechnungsabgrenzung	634'631	499'702
Total Aktiven	2'895'718	2'906'012
Passiven		
Kreditoren	268'487	461'085
Passive Rechnungsabgrenzung	1'352'771	1'171'626
Total Fremdkapital	1'621'258	1'632'711
Stammkapital	50'400	50'400
Freie Reserven	1'150'000	1'150'000
Vortrag aus Vorjahr	72'900	197'468
Jahresgewinn	1'160	-124'567
Total Eigenkapital	1'274'460	1'273'300
Total Passiven	2'895'718	2'906'012

Erläuterungen

* Allfällige Abweichungen in der Totalisierung sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Erfolgsrechnung**1.1 – 31.12.2008****1.1 – 31.12.2007**

	in CHF*	in CHF*
Total Ertrag	6'372'370	6'858'438
Pauschalgebühren aktive Anlagegruppen	5'292'270	5'410'969
Pauschalgebühren passive Anlagegruppen	1'008'846	1'329'987
Diverses	21'890	80'907
Bankzinsen	49'363	36'574
Total Aufwand	6'371'211	6'983'006
Personal	900'731	938'343
Büro und Administration	69'463	916'466
Beratung und Recht	72'324	65'504
Vermögensverwaltung	4'431'371	3'995'913
Werbung und Anlässe	167'403	227'424
Diverses	728'414	836'475
Zinsaufwand	1'505	2'881
Jahresgewinn	1'160	-124'567

Erläuterungen

Personal: Salär Geschäftsführer und zwei Aussendienstmitarbeiter inkl. Reise- und Repräsentationskosten und Fahrzeugleasing

Büro und Administration: Pauschalvergütung an die AXA Investment Managers Schweiz AG gemäss Dienstleistungsvertrag sowie diverser Verwaltungsaufwand. Durch die Umsetzung mittels institutioneller Fonds sind die Kosten neu grossteils über die Vermögensverwaltungskosten gedeckt.

Beratung und Recht: Honorare für Stiftungsrat und externe Berater

Vermögensverwaltung: Entschädigungen an die Vermögensverwalter (gemäss detaillierter Aufstellung auf Seite 59)

Werbung und Anlässe: Mitstifterversammlung, Business-Lunches, Lokale Events, Inserate, Prospekte, Werbegeschenke

Diverses: Beitrag an KGAST und BSV, Entschädigungen an Makler und Consultants

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes**2008****2007**

Der Stiftungsrat beantragt der Mitstifterversammlung die folgende Gewinnverwendung:	in CHF*	in CHF*
Jahresgewinn	1'160	-124'567
Gewinnvortrag aus Vorjahr	72'901	197'468
Bilanzgewinn	74'061	72'901
Zuweisung an freie Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	74'061	72'901



PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon +41 58 792 44 00, Fax +41 58 792 44 10

Bericht der Kontrollstelle
an die Mitstifternversammlung der
Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi)
Winterthur

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Vermögens- und Ertragsrechnungen sowie den Anhang auf den Seiten 12 bis 55), Geschäftsführung und Vermögensanlage der Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitrags-erhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Verwendung der Reinerträge dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Im Weiteren bestätigen wir, dass die AWi – Anlagegruppen die Voraussetzungen nach Art. 56 Abs.4 BVV2 einhalten und somit mit direkten Anlagen gleichgestellt werden können

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

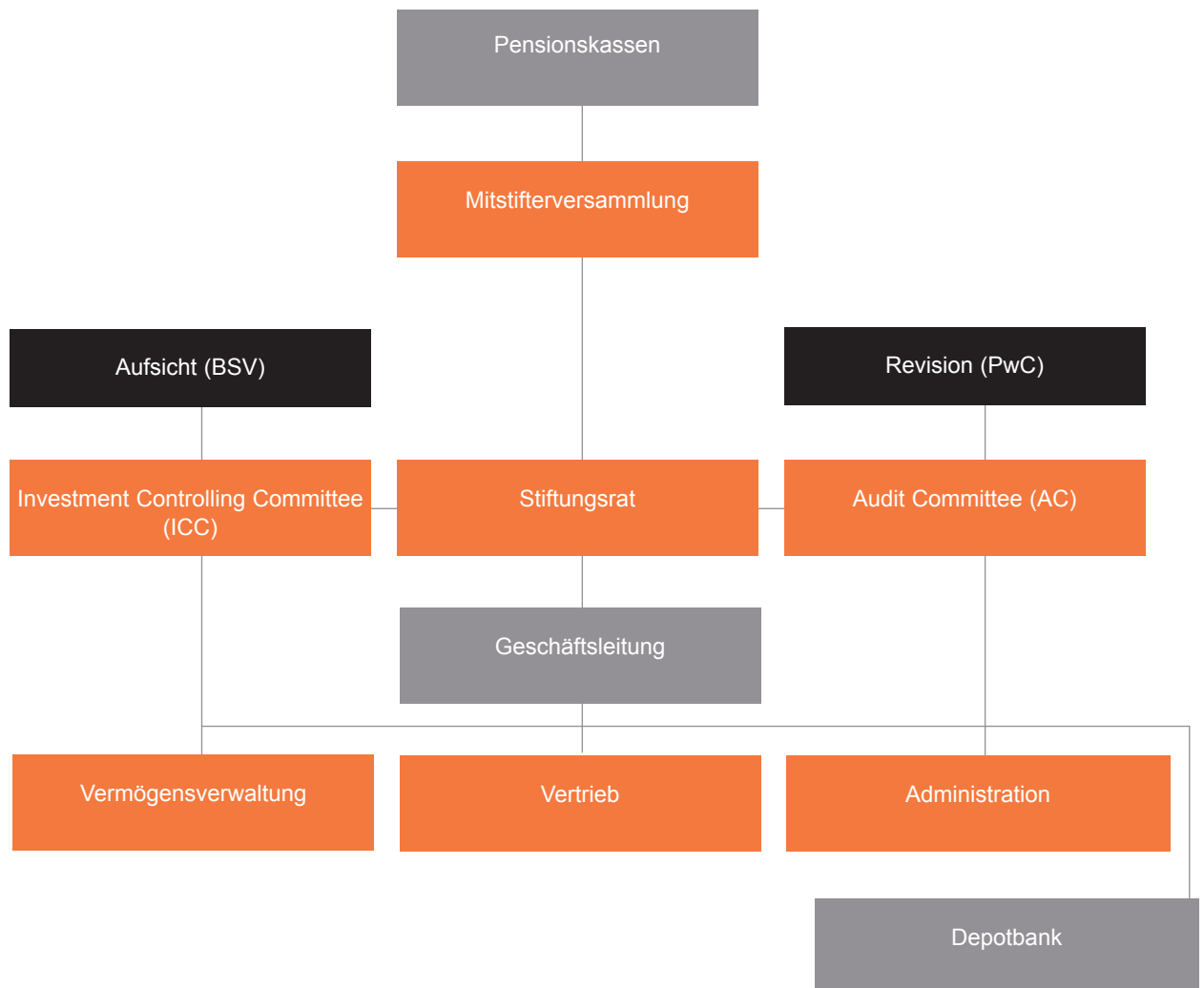
PricewaterhouseCoopers AG

Markus Schmid
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Gurdan
Revisionsexperte

Zürich, 23. März 2009

Corporate Governance bei der AWI



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bestand am 31.12.2008 aus insgesamt acht Mitgliedern.

Mitglieder des Stiftungsrates per 31.12.2008:

André W. Ullmann, Stein am Rhein, Präsident
Dipl. El. Ing. ETH & MBA, Country Head & COO,
AXA Investment Managers Schweiz AG

André Ullmann wurde am 11.5.2007 zum Mitglied des Stiftungsrates und gleichzeitig auf Grund des unter Vorbehalt gefällten Vorabentscheides des Stiftungsrates zu deren Präsident gewählt. Er ist seit Anfang 2007 Geschäftsführer und Chief Operating Officer der Winterthur Investment Management AG, welche im Sommer 2007 in AXA Investment Managers Schweiz AG umfirmiert wurde. Zuvor war er Leiter Management Services des Asset Managements der Winterthur Gruppe und arbeitete früher in verschiedenen Funktionen bei der Winterthur Gruppe und für Oerlikon Contraves. André Ullmann wurde am 8. Februar 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Emil Rebmann, Zufikon, Vizepräsident
lic. oec. HSG & MBA

Emil Rebmann ist Gründungsmitglied der AWI und deren Vizepräsident. 2003 wurde er vom Stiftungsrat zum Vorsitzenden des Audit Committee ernannt. Er war 34 Jahre im Fi-

nanz- und Rechnungswesen des Sika Konzerns tätig, zuletzt als CFO und Stv. CEO. Seit seiner Pensionierung ist er in verschiedenen Verwaltungsräten von KMU und MNU tätig. Emil Rebmann wurde am 9. Mai 1938 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Max E. Katz, Rüschlikon
CFO Kuoni Reisen Holding AG

Max E. Katz wurde 1997 in den Stiftungsrat der AWI gewählt. Er ist seit 1995 Chief Financial Officer der Kuoni Reisen Holding AG sowie Präsident des Stiftungsrates der Personalvorsorgestiftung und Mitglied des Stiftungsrates der Fürsorgestiftung der Kuoni Reisen Holding AG. Vorher war er bei Unilever und Jacobs Suchard AG sowie als Geschäftsleitungsmitglied bei Effems AG und Hürlimann Holding AG tätig. Max E. Katz wurde am 24. April 1955 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Jörg Rüdlinger, Walzenhausen
Verwalter der vollautonomen Pensionskasse der Jucona

Jörg Rüdlinger ist Verwalter der vollautonomen Pensionskasse der Jucona. Er war bis zu seiner Pensionierung am 30. September 2004 CFO der Ulrich Jüstrich Gruppe. Seit 1977 war er für die JUST-Gruppe in leitender Funktion tätig. Vorher war er, nach fast sechsjähriger Tätigkeit bei internationalen Grossunternehmen in den USA, für über fünf Jahre als Leiter industrielles Rechnungswesen eines Schweizer Industriebe-

triebes tätig. Jörg Rüdlinger wurde am 11. August 1944 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Daniel Schnyder, Hittnau

Geschäftsführer der Pensionskasse der Georg Fischer AG

Daniel Schnyder wurde an der Generalversammlung 2003 in den Stiftungsrat gewählt, vorher war er seit 2001 im Anlageausschuss der AWi. Seit Oktober 1996 ist er als Leiter Portfolio-Management bei der Georg Fischer AG in Schaffhausen tätig. Vorher war er 7 Jahre Leiter Wertschriftenabteilung der Zürcher Kantonalbank, Filiale Glattbrugg. Weiterbildung: Eidg. dipl. Bankfachmann, Betriebsökonom HWV, Fachschule für Personalvorsorge. Er wurde am 20. Oktober 1961 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Dr. Hans Rudolf Widmer, Winterthur

Verwaltungsratsmitglied der Bobst Group SA

Hans Rudolf Widmer ist seit 22. Mai 2001 im Stiftungsrat der AWi. Bei der Stifterfirma Rieter war er von 1991 – 2003 CFO und Konzernleitungsmitglied. Seit seiner Pensionierung ist er Präsident von zwei Rieter Vorsorgeeinrichtungen sowie Mitglied des Stiftungsrates und Anlageausschusses der Rieter Pensionskasse.

Dr. Widmer ist Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst Group SA, Lausanne, und war bis Ende 2007 Mitglied, respektive Präsident der Übernahmekommission (UEK). Bis Ende 2004 war er Mitglied der Expertengruppe Rechnungslegung der SWX. Er wurde am 14. Dezember 1943 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Francis Dufresne, Attalens

Verwalter der Vorsorgestiftung Henniez SA

Francis Dufresne wurde anlässlich der Mitstifterversammlung vom 30. Mai 2008 in den Stiftungsrat gewählt. Nachdem er 1990 bei Henniez SA als Personalchef eingetreten war, absolvierte er bei Dr. Ernest Kuhn (Kuhn & Seal SA) eine intensive Weiterbildung im Bereich Zweite Säule, um dann 1991 die halbautonome Vorsorgestiftung der Gruppe Sources Minérales Henniez SA zu gründen, zu deren Verwalter er ernannt wird. Seit der Übernahme der Henniez SA durch Nestlé im Jahr 2007 ist Francis Dufresne für die Übertragung der hauseigenen Vorsorgeeinrichtung in die Pensionskasse von Nestlé zuständig.

Von 1972 bis 1990 war er bei BAER AG als Verkaufsleiter für die Regionen Westschweiz und Tessin zuständig; ausserdem war er Mitglied des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank Moléson, Mitgründer und Verwaltungsratsmitglied der Anlagestiftung Prisma, Präsident der Société coopérative de consommation d'Attalens et environs sowie Bailli für den Kanton Waadt der Chaîne des Rôtisseurs. Francis Dufresne wurde am 27. Januar 1950 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Max Urs Grädel, Schaffhausen

Geschäftsführer der SIG Pensionskasse, Neuhausen am Rheinfall

Max Urs Grädel wurde an der Generalversammlung 2008 in den Stiftungsrat gewählt. Seit Januar 2004 ist er als Geschäftsführer der SIG Pensionskasse tätig. Zuvor war er bei zwei Grossbanken in verschiedenen Funktionen tätig. Ab Mai 1981 betreute er als Leiter Portfolio-Management bei der SIG-Gruppe die Pensionskasse sowie die patronalen Stiftungen. Weiterbildung: eidg. diplomierter Bankfachmann und Fachmann für Personalvorsorge. Er wurde am 15. März 1949 geboren und ist Schweizer Bürger.

Arbeitsweise des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat trifft sich jährlich zu vier ordentlichen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. An jeder Sitzung erhalten die Stiftungsräte Berichterstattung der Vermögensverwalter, der Geschäftsleitung sowie der Komitees.

Komitees

Die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen der zwei Stiftungsrats-Komitees (Audit Committee und Investment Controlling Committee) sind im Organisationsreglement detailliert umschrieben.

Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu.

Die Zusammensetzung präsentiert sich per Ende 2008 wie folgt:

Audit Committee

Emil Rebmann, Vorsitzender, Jörg Rüdlinger

Das Audit Committee ist unabhängig. Es haben Sitzungen stattgefunden zur Beurteilung des Jahres- und Halbjahresabschlusses sowie des Budgets. Revisions-, berichte von PWC, sowie IT- und Complianceberichte waren Basis dieser Ausschuss-Sitzungen.

Investment Controlling Committee

Daniel Schnyder, Vorsitzender, Max Urs Grädel

Das Investment Controlling Committee hat die Aufgabe, die Investitionsprozesse der Vermögensverwalter zu überwachen. Monatlich wird das ICC über die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Vermögenszusammensetzung, die Transaktionen sowie die Performanceberechnung informiert. Das ICC hat im Jahr 2008 dreimal getagt.

Wahlen und Amtszeit

Der Stiftungsrat besteht gemäss Art. 9 der Statuten aus mindestens sechs Mitgliedern. Die Amtsdauer der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt drei Jahre, mit der Möglichkeit der Wiederwahl.

	Erstmalige Wahl	Amtsablauf
Jörg Rüdlinger	2002	2011
Francis Dufresne	2008	2011
Max Urs Grädel	2008	2011
André Ullmann	2007	2010
Hans Rudolf Widmer	2001	2010
Emil Rebmann	1983	2009
Max E. Katz	1997	2009
Daniel Schnyder	2003	2009

Jörg Rüdlinger wurde an der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2008 für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren gewählt (einstimmig).

Stefan Masek verzichtete an der Mitstifterversammlung vom 30. Mai 2008 auf eine Wiederwahl.

Entschädigung an den Stiftungsrat

Der Aufwand für den Stiftungsrat beträgt CHF 49'000 pro Jahr, davon für den Präsidenten CHF 12'000 pro Jahr.

Revision

Die Revisionsstelle ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von der AWi, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsführung unabhängig. Die Revisionsstelle prüft die Tätigkeit der Geschäftsführung und der anderen vom Stiftungsrat beauftragten Stellen auf Übereinstimmung mit Statuten, Reglement, Anlagerichtlinien und Gesetzgebung. Sie prüft die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung.

Die PricewaterhouseCoopers AG (bzw. deren Vorgängergesellschaften) ist seit 1984 Revisionsstelle der AWi. Die Revisionsstelle wird jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr von der Mitstifterversammlung gewählt.

Der leitende Revisor, Herr Markus Schmid, ist seit dem 1. Januar 2007 für die Revision der AWi zuständig. Für die Prüfung der Jahresrechnung wurden CHF 125'000 aufgewendet (Vorjahr CHF 150'000).

Aufsicht

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Aufsicht Berufliche Vorsorge

Allgemeines

Die AWi ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Sie bezweckt die gemeinschaftliche Anlage und Verwaltung der ihr von den Vorsegeeinrichtungen anvertrauten Gelder. Die Stiftung hat ihren Sitz in Winterthur.

Organisation

Mitstiferversammlung

Stiftungsrat

André Ullmann (Präsident)
Robert Eichenberger (Geschäftsleitung & Vertrieb)
Jean-Claude Scherz
Urs Brügger

Vermögensverwaltung

CE Asset Management
Credit Suisse Asset Management AG
VV Vorsorge Vermögensverwaltung
AXA Investment Managers Deutschland GmbH
AXA Investment Managers Paris
AXA Investment Managers Schweiz AG

Verwaltung & Administration

AXA Investment Managers Schweiz AG
Credit Suisse Asset Management AG

Depotbank

State Street Bank
Credit Suisse

Vertrieb

Anlagestiftung Winterthur (AWi)

Die Organe der Anlagestiftung sind die Mitstiferversammlung der Stiftungsrat die Revisionsstelle

Der Stiftungsrat ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Mitstiferversammlung vorbehalten sind. Der Stiftungsrat kann Aufgaben delegieren und ernennt die Geschäftsführung. Die Aufgaben der Organe sind in den Statuten, im Reglement und im Organisationsreglement der Anlagestiftung festgelegt.

Zusammenarbeit mit Dienstleistungserbringern

Die operativen Aufgaben der AWi sind an Dienstleistungserbringer delegiert. Per 31. Dezember 2008 werden diese Dienstleistungen erbracht durch:

CE Asset Management AG

Vermögensverwaltung AWi Aktien CQM Europa

Credit Suisse Asset Management AG

Vermögensverwaltung indexierte Anlagegruppen

VV Vorsorge Vermögensverwaltung AG

Vermögensverwaltung AWi Aktien Schweiz SMC

AXA Investment Managers Deutschland GmbH

Vermögensverwaltung AWi BVG andante, AWi BVG allegro, AWi BVG vivace und AWi Active Balanced

AXA Investment Managers Paris

Vermögensverwaltung AWi Global Obligationen und AWi Global Aktien

AXA Investment Managers Schweiz AG

Vermögensverwaltung AWi Obligationen Inland CHF, AWi Obligationen Ausland CHF sowie AWi Geldmarkt Schweiz

Übrige Dienstleistungen (insbesondere Verwaltung & Administration)

Mitwirkung der Mitstifter

Die Mitwirkungsrechte der Mitstifter sind in den Statuten und im Reglement der Anlagestiftung detailliert beschrieben. Die Statuten und das Reglement können bei der Anlagestiftung angefordert werden. Zur Mitstiferversammlung können die folgenden Hinweise gemacht werden:

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Siehe Statuten Artikel 8

Einberufung der Mitstiferversammlung

Siehe Reglement Artikel 13

Die Mitstiferversammlung hat insbesondere die folgenden Befugnisse:

Beschlussfassung über den Antrag an die Aufsichtsbehörde zur Änderung der Statuten

Genehmigung und Änderung des Reglements

Wahl und Abberufung der Mitglieder des Stiftungsrates
Wahl der Revisionsstelle

Abnahme der jährlichen Berichte des Stiftungsrates und der Revisionsstelle

Abnahme der Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz) und Entlastung des Stiftungsrates und der Revisionsstelle

Beschlussfassung über den Antrag an die Aufsichtsbehörde zur Auflösung, Fusion und Liquidation der Stiftung

Informationspolitik

Die Anlagestiftung verfolgt eine offene Informationspolitik. Sie publiziert einen testierten Jahresbericht sowie vier ausführliche Quartalsberichte. Der Bericht per 30.06. erfolgt mit prüferischer Durchsicht. Die täglichen und wöchentlichen Bewertungen der Anlagegruppen sind publiziert im Internet unter www.awi-anlagestiftung.ch oder auf der Internetseite der KGAST, www.kgast.ch. Die Monatsbewertungen werden auf Wunsch per Telefax oder E-Mail zugestellt.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.awi-anlagestiftung.ch enthalten.

	2008	2007	2006	2005	2004
Anlagestiftung Winterthur AWi					
Vermögen in CHF	1'217'537'392.77	1'538'856'415.88	2'226'104'212.30	2'178'641'435.54	2'046'077'971.65
Ansprüche	1'097'761.13	1'104'536.39	1'654'471.87	1'679'537.49	1'726'353.27
Mitstifter	228.00	252.00	278.00	307.00	333.00
AWi Geldmarkt Schweiz 1)					
Vermögen in CHF	13'465'302.14	10'072'440.88	8'673'668.98	20'343'764.43	18'340'849.84
Ansprüche	12'624.36	9'646.64	8'505.18	20'179.85	18'303.40
- Anlageklasse B1	3'041.36	63.64	6'519.18	8'009.39	
- Anlageklasse B2	9'583.00	9'583.00	1'986.00	12'170.46	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'002.05
- Anlageklasse B1	1'063.32	1'041.10	1'019.34	1'007.52	
- Anlageklasse B2	1'067.66	1'044.16	1'021.36	1'008.52	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					0.20
- Anlageklasse B1	2.13	2.13	1.17	0.55	
- Anlageklasse B2	2.25	2.23	1.27	0.65	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	1.81	1.28	0.79	0.00	
- Anlageklasse B2	1.92	n.a.	n.a.		
AWi Obligationen Inland CHF					
Vermögen in CHF	53'316'742.12	73'467'347.60	418'353'870.95	469'050'745.48	466'168'600.15
Ansprüche	61'804.12	68'867.03	386'892.38	431'604.93	443'050.42
- Anlageklasse B1	61'804.12	68'867.03	79'047.38	77'804.93	
- Anlageklasse B2	n.a.	0.00	307'845.00	353'800.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'052.20
- Anlageklasse B1	862.67	1'066.80	1'077.16	1'084.52	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	1'082.39	1'087.25	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					4.40
- Anlageklasse B1	8.91	-0.96	-0.68	3.07	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	-0.45	3.33	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					4.60
- Anlageklasse B1	2.32	0.46	2.24	2.80	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					2.60
- Anlageklasse B1	3.83	2.80	2.73	2.60	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 5 Jahre p.a.					4.60
- Anlageklasse B1	2.80	1.34	3.21	4.10	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					2.60
- Anlageklasse B1	3.30	2.72	2.74	2.80	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
AWi Obligationen Ausland CHF					
Vermögen in CHF	20'342'942.73				
Ansprüche	19'918.97				
- Anlageklasse B1	19'918.97				
- Anlageklasse B2	n.a.				
Inventarwert 31.12. in CHF					
- Anlageklasse B1	1'021.28				
- Anlageklasse B2	n.a.				
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.				
Performance in % p.a.					
- Anlageklasse B1	2.13				
- Anlageklasse B2	n.a.				

	2008	2007	2006	2005	2004
AWi Global Obligationen 1)					
Vermögen in CHF	128'515'499.47	136'915'641.83	236'854'993.46	271'230'569.30	243'023'818.38
Ansprüche	100'967.59	108'134.55	188'710.43	210'900.02	201'269.99
- Anlageklasse B1	100'967.59	108'134.55	147'238.43	165'900.02	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	41'472.00	45'000.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'207.45
- Anlageklasse B1	1'272.84	1'266.16	1'252.55	1'284.66	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	1'264.26	1'291.24	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					3.20
- Anlageklasse B1	0.53	1.09	-2.50	6.39	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	-2.09	6.94	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					2.70
- Anlageklasse B1	-0.31	1.60	2.30	4.50	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					5.00
- Anlageklasse B1	7.69	4.72	5.23	5.00	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 5 Jahre p.a.					4.20
- Anlageklasse B1	1.70	2.39	2.35	3.90	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					4.90
- Anlageklasse B1	6.80	4.74	5.03	5.00	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 10 Jahre p.a.					7.60
- Anlageklasse B1	2.90	3.77	4.74	7.30	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 10 Jahre p.a.					6.80
- Anlageklasse B1	6.10	5.40	5.89	6.40	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
AWi Aktien Schweiz SMC 1)					
Vermögen in CHF	98'662'535.61	141'212'495.88	133'400'942.81	85'404'503.54	65'813'210.37
Ansprüche	77'043.13	59'022.00	65'910.74	59'508.68	58'891.50
- Anlageklasse B1	77'043.13	59'022.00	58'780.74	51'608.68	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	7'130.00	7'900.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'117.55
- Anlageklasse B1	1'280.61	2'392.54	2'020.78	1'433.55	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	2'050.24	1'445.68	
Performance in % p.a.					11.60
- Anlageklasse B1	-46.47	18.40	40.96	28.28	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	41.82	29.36	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	-3.69	28.88			
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.			
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	21.02	12.25			
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.			
AWi Aktien CQM Europa					
Vermögen in CHF	12'408'548.24	25'410'014.22	22'277'507.58	19'455'517.70	15'602'954.99
Ansprüche	19'684.03	20'113.68	17'878.60	19'515.46	19'673.63
Inventarwert 31.12. in CHF	630.39	1'263.32	1'246.04	996.93	793.10
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-50.10	1.39	24.99	25.70	3.70
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-14.17	16.79	17.67	14.90	-7.50
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	24.06	12.86	10.67	13.10	17.80
Performance in % - 5 Jahre p.a.	-3.79	13.95	4.47	-4.40	-9.20
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	19.80	13.37	16.08	18.50	18.70

	2008	2007	2006	2005	2004
AWi Global Aktien 1)					
Vermögen in CHF	14'087'848.75	30'745'853.82	148'524'021.35	144'817'166.90	147'701'018.24
Ansprüche	13'732.05	15'386.39	76'362.79	83'191.30	105'502.32
- Anlageklasse B1	13'732.05	15'386.39	18'987.79	17'521.30	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	57'375.00	65'670.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'400.00
- Anlageklasse B1	1'025.91	1'998.25	1'928.11	1'729.29	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	1'950.56	1'743.84	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					2.00
- Anlageklasse B1	-48.66	3.64	11.50	23.52	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	11.85	24.56	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					-8.00
- Anlageklasse B1	-15.97	12.59	12.00	12.80	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					16.10
- Anlageklasse B1	21.16	10.90	9.37	11.10	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 5 Jahre p.a.					-10.10
- Anlageklasse B1	-5.66	10.66	1.43	-3.40	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					17.40
- Anlageklasse B1	17.70	10.93	14.38	17.00	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 10 Jahre p.a.					4.20
- Anlageklasse B1	-4.50	2.98	5.15	6.00	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 10 Jahre p.a.					18.70
- Anlageklasse B1	18.80	17.19	18.14	18.70	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
AWi BVG andante					
Vermögen in CHF	203'954'917.95	210'631'632.07	236'267'016.95	247'814'715.97	50'627'594.46
Ansprüche	199'592.53	187'559.89	209'375.33	227'940.92	51'343.43
Inventarwert 31.12. in CHF	1'021.86	1'123.01	1'128.44	1'087.19	986.05
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-9.01	-0.48	3.79	10.26	3.90
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-2.04	4.43	5.94	6.40	1.50
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	5.17	3.47	3.10	3.00	3.60
Performance in % - 5 Jahre p.a.	1.49	4.48	3.68	2.70	0.60
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	4.60	3.23	3.57	4.00	4.10
AWi BVG allegro					
Vermögen in CHF	299'619'307.21	362'289'448.42	401'802'635.23	387'354'644.13	556'735'788.67
Ansprüche	228'141.19	238'412.63	264'546.39	268'456.47	432'215.00
Inventarwert 31.12. in CHF	1'313.31	1'519.59	1'518.84	1'442.90	1'279.20
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-13.57	0.05	5.26	12.80	3.90
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-3.09	5.91	7.25	7.70	0.56
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	6.49	4.29	3.73	n.a.	n.a.
Performance in % - 5 Jahre p.a.	1.30	5.64	3.84	2.10	-0.30
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	5.70	4.10	4.81	5.60	5.70
Performance in % - 10 Jahre p.a.	1.00	3.53	5.53	6.30	6.10
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	6.00	6.32	6.95	7.10	7.20

	2008	2007	2006	2005	2004
AWi BVG vivace					
Vermögen in CHF	37'956'260.05	51'600'222.08	92'342'182.04	92'803'052.71	98'134'274.79
Ansprüche	40'123.14	44'466.85	79'738.41	85'938.42	104'686.97
Inventarwert 31.12. in CHF	945.99	1'160.42	1'158.06	1'079.88	937.40
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-18.48	0.20	7.24	15.20	3.70
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-4.32	7.37	8.61	9.00	-0.20
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	8.16	5.12	4.34	4.90	6.70
Performance in % - 5 Jahre p.a.	0.91	6.83	4.20	1.70	-1.20
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	7.00	5.04	6.24	7.00	7.10
AWi Aktien Active Balanced 1)					
Vermögen in CHF	169'867'027.63	194'637'023.73	180'650'768.94	72'638'472.37	
Ansprüche	166'910.29	184'993.82	170'739.92	71'849.48	
- Anlageklasse B1	116'910.29	134'993.82	120'739.92	21'849.48	
- Anlageklasse B3	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					
- Anlageklasse B1	1'023.43	1'056.03	1'060.72	1'012.48	
- Anlageklasse B3	1'004.35	1'041.59	1'051.58	1'010.33	
Performance in % p.a.					
- Anlageklasse B1	-3.09	-0.44	4.76	1.55	
- Anlageklasse B3	-3.58	-0.95	4.08	1.00	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	0.36				
- Anlageklasse B2	-0.20				
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	3.50				
- Anlageklasse B2	n.a.				
AWi Aktien Schweiz, indexiert					
Vermögen in CHF	30'655'442.92	45'780'703.98	50'734'336.80	44'360'525.26	49'094'780.20
Ansprüche	18'411.75	18'406.67	20'020.42	20'569.90	30'825.86
Inventarwert 31.12. in CHF	1'664.99	2'487.18	2'534.13	2'156.58	1'592.65
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-33.06	-1.85	17.51	35.41	5.10
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-8.26	16.02	18.70	19.60	-2.60
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	14.02	9.94	9.09	12.20	17.10
Performance in % - 5 Jahre p.a.	1.90	14.58	8.01	-0.10	-4.40
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	12.80	11.44	14.65	15.80	16.30
Performance in % - 10 Jahre p.a.	-1.10	4.35	9.54		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	14.70	16.51	17.83		
AWi Aktien Europa ex CH, indexiert					
Vermögen in CHF	25'016'740.35	44'431'837.38	47'349'286.55	92'879'821.75	84'328'721.27
Ansprüche	16'866.20	14'687.09	16'656.98	40'576.70	46'255.67
Inventarwert 31.12. in CHF	1'483.25	3'025.23	2'842.61	2'288.99	1'823.10
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-50.97	6.42	24.19	25.55	11.30
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-13.47	18.39	20.17	20.30	-2.10
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	21.38	10.52	9.08	13.40	20.70
Performance in % - 5 Jahre p.a.	-1.97	18.14	7.88	-0.70	-6.40
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	17.90	12.34	17.31	19.30	19.40
Performance in % - 10 Jahre p.a.	-2.10	7.07	9.53		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	19.30	17.83	18.58		

	2008	2007	2006	2005	2004
AWi Aktien USA, indexiert 1)					
Vermögen in CHF	36'531'070.92	71'353'762.75	82'103'054.30	105'743'506.38	99'661'850.98
Ansprüche	28'315.32	32'543.96	36'536.60	49'980.42	57'450.27
- Anlageklasse B1	17'127.91	29'302.21	29'745.60	40'877.42	
- Anlageklasse B2	11'187.41	3'241.75	6'791.00	9'103.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					1'734.75
- Anlageklasse B1	1'283.00	2'190.23	2'244.22	2'114.35	
- Anlageklasse B2	1'301.11	2'213.37	2'259.96	2'121.75	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					1.20
- Anlageklasse B1	-41.42	-2.41	6.14	21.88	
- Anlageklasse B2	-41.22	-2.06	6.51	22.31	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					-9.10
- Anlageklasse B1	-15.34	8.08	9.40	12.20	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					19.10
- Anlageklasse B1	18.60	11.35	9.71	11.90	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 5 Jahre p.a.					-9.20
- Anlageklasse B1	-5.60	7.91	-0.60	-3.90	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					20.20
- Anlageklasse B1	16.00	11.59	16.30	18.70	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	-4.40	2.75	6.80		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	19.10	18.47	19.60		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
AWi Aktien Japan, indexiert 1)					
Vermögen in CHF	20'702'069.88	30'429'787.87	23'727'823.99	23'658'710.27	26'721'990.15
Ansprüche	35'431.18	34'551.82	23'791.82	23'299.99	38'461.11
- Anlageklasse B1	35'431.18	34'551.82	23'791.82	23'299.99	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	0.00	0.00	
Inventarwert 31.12. in CHF					694.78
- Anlageklasse B1	584.29	880.70	997.31	1'015.40	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.					5.20
- Anlageklasse B1	-33.66	-11.69	-1.78	46.15	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 3 Jahre p.a.					-1.00
- Anlageklasse B1	-16.82	8.22	14.73	23.70	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 3 Jahre p.a.					21.00
- Anlageklasse B1	16.60	13.72	16.76	19.30	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 5 Jahre p.a.					-12.70
- Anlageklasse B1	-2.42	10.44	6.86	0.10	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Risiko in % - 5 Jahre p.a.					21.50
- Anlageklasse B1	18.10	16.76	18.98	20.60	
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Performance in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	-1.70	2.14	1.36		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	21.10	21.12	22.34		

	2008	2007	2006	2005	2004
AWi Aktien Emerging Markets, indexiert 1)					
Vermögen in CHF	15'375'945.71	35'749'348.98	56'374'254.45	44'678'899.88	51'075'047.99
Ansprüche	11'792.33	12'487.07	25'021.33	24'091.18	42'752.82
- Anlageklasse B1	11'792.33	12'487.07	23'348.85		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	1'672.48		
Inventarwert 31.12. in CHF				1'854.58	1'194.66
- Anlageklasse B1	1'303.89	2'862.91	2'252.45		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	2'261.40		
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.				55.24	15.00
- Anlageklasse B1	-54.46	27.10	21.45		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Performance in % - 3 Jahre p.a.				34.90	7.10
- Anlageklasse B1	-11.08	33.82	29.43		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Risiko in % - 3 Jahre p.a.				18.10	20.40
- Anlageklasse B1	26.84	18.51	17.36		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Performance in % - 5 Jahre p.a.				15.60	-1.70
- Anlageklasse B1	4.70	30.53	18.28		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Risiko in % - 5 Jahre p.a.				24.30	23.90
- Anlageklasse B1	24.10	17.68	20.04		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Performance in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	6.70	12.22	9.04		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
Risiko in % - 10 Jahre p.a.					
- Anlageklasse B1	25.60	25.72	26.97		
- Anlageklasse B2	n.a.	n.a.	n.a.		
AWi Aktien Eastern Europe, indexiert					
Vermögen in CHF	9'201'127.12	30'200'630.47	28'250'068.01	19'839'126.40	16'752'336.35
Ansprüche	11'616.67	12'919.89	14'051.82	13'405.95	18'642.06
Inventarwert 31.12. in CHF	792.06	2'337.53	2'010.42	1'479.87	898.63
Ausschüttungsrendite in % 2)	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Performance in % p.a.	-66.12	16.27	35.85	64.68	23.40
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-18.81	37.53	40.28	43.30	19.10
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	32.10	22.52	23.44	24.20	25.80
Performance in % - 5 Jahre p.a.	1.69	35.97	30.49	23.60	8.70
Risiko in % - 5 Jahre p.a.	29.90	22.52	25.42	27.50	28.60
Performance in % - 10 Jahre p.a.	7.30	11.31			
Risiko in % - 10 Jahre p.a.	30.40	32.75			
AWi Aktien Welt ex CH, indexiert					
Vermögen in CHF	27'858'063.97	14'697'813.58	30'334'706.87	36'567'693.07	42'998'383.10
Ansprüche	34'786.28	10'213.84	21'332.72	28'527.83	42'418.38
Inventarwert 31.12. in CHF	800.83	1'439.01	1'421.98	1'281.83	1'013.67
Performance in % p.a.	-44.35	1.20	10.93	26.45	0.90
Performance in % - 3 Jahre p.a.	-14.51	12.39			
Risiko in % - 3 Jahre p.a.	18.90	10.50			

*1) Per 01.01.2005 wurden unterschiedliche Anteilsklassen eingeführt.

*2) Ab dem Jahr 2004 sind die Anlagegruppen der AWi thesaurierend, so dass keine Ausschüttungen mehr erfolgen.

AWi Übersicht Fakten und Konditionen

Stand per September 2008

Alle Angaben können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden.

Aktive Anlagegruppen:

Anlagegruppe	Valoren- nummer	Zeichnungs- schluss	Pricing- Methode	Ausgabe- kommission ¹⁾	Rücknahme kommission ¹⁾	Ertrags- ausschüttung	Manage- ment Fee (p.a.) ²⁾
AWi Geldmarkt Schweiz -B1-	1'532'660	12.00	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.10%
AWi Geldmarkt Schweiz -B2-	2'013'251	12.00	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.10%
AWi Obligationen Inland CHF -B1-	900'453	12.00	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.25%
AWi Obligationen Ausland CHF -B1-	3'635'379	12.00	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.25%
AWi Global Obligationen -B1-	287'593	12.00	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.40%
AWi Aktien Schweiz SMC -B1-	1'807'765	12.00*	FPT	0.00%	0.00%	Nein	0.82%
AWi Aktien CQM Europa -B1-	958'846	12.00	FPT	0.25%	0.25%	Nein	0.88%
AWi Global Aktien -B1-	287'592	12.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.87%
AWi BVG andante	900'434	12.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.39%
AWi BVG allegro	287'564	12.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.43%
AWi BVG vivace	900'450	12.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.49%
AWi Active Balanced -B1-	2'287'939	10.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.54%

Anlagegruppe	Valoren- nummer	Zeichnungs- schluss	Pricing- Methode	Ausgabe- kommission ¹⁾	Rücknahme kommission ¹⁾	Ertragsaus- schüttung	Admin- Gebühr (p.a.) ⁴⁾	Manage- ment-Fee (p.a.) ²⁾
AWi Active Balanced -B3-	2'166'665	10.00	FPT+1	0.00%	0.00%	Nein	0.50%	0.54%

*) Handelstag ist wöchentlich am Donnerstag

Indexierte Anlagegruppen:

Anlagegruppe	Valoren- nummer	Zeichnungs- schluss	Pricing- Methode	Ausgabe- kommission ¹⁾	Rücknahme kommission ¹⁾	Ertrags- ausschüttung	Pauschalge- bühr (p.a.) ³⁾
AWi Aktien Schweiz -B1-	441'473	12.00	FPT	0.05%	0.05%	Nein	0.35%
AWi Aktien Europa -B1-	441'474	12.00	FPT	0.30%	0.10%	Nein	0.35%
AWi Aktien USA -B1-	441'475	12.00	FPT	0.10%	0.10%	Nein	0.35%
AWi Aktien USA -B2-	2'013'308	12.00	FPT	0.10%	0.10%	Nein	0.00%
AWi Aktien Japan -B1-	441'476	12.00	FPT+1	0.10%	0.10%	Nein	0.35%
AWi Aktien Emerging Markets -B1-	441'477	12.00	FPT+1	0.65%	0.65%	Nein	0.55%
AWi Aktien Eastern Europe -B1-	668'146	12.00	FPT+1	0.65%	0.65%	Nein	1.30%
AWi Aktien Welt ex CH -B1-	1'767'724	12.00	FPT+1	0.15%	0.10%	Nein	0.35%

1) Die Spread-Ansätze basieren auf dem Verursacherprinzip zum Schutze der bestehenden Anleger.

2) Die Management-Fee beinhaltet Vermögensverwaltung und Administration, inklusive der zugrunde liegenden institutionellen Anlagefonds.

3) Die Pauschalgebühr beinhaltet: Vermögensverwaltung Depotgebühren, Administration und Revisionskosten.

4) Die Administrationsgebühr wird zusätzlich zur Management-Fee der Anlagegruppe belastet.

Anlagebeschränkungen Anlageklassen

Klasse -B1-: Die Anlageklasse -B1- ist beschränkt auf steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule.

Klasse -B2-: Die Anlageklasse -B2- ist beschränkt auf Fund-of-Fund Investments durch Anlagegruppen der Anlagestiftung.

Klasse -B3-: Die Anlageklasse -B3- ist beschränkt auf steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule.

Forward-Pricing-Methoden

Es wird das Prinzip des Forward-Pricing angewendet. Bei dieser Methode werden Zeichnungs- und Rücknahmeanträge gemäss folgender Tabelle abgerechnet. Aufgrund von Feiertagen oder besonderen Vorkommnissen können die Zeichnungsfristen geändert werden.

Aktion	Forward-Pricing T (FPT)	Forward-Pricing T+1 (FPT+1)
Auftragserfassung	Tag T (z.B. Montag)	Tag T (z.B. Montag)
Massgebende Börsenschlusskurse	Tag T (Montag)	Tag T + 1 (Dienstag)
Preisberechnung und Abrechnung	Tag T + 1 (Dienstag)	Tag T + 2 (Mittwoch)
Valuta	Tag T + 3 (Donnerstag)	Tag T + 4 (Freitag)

Glossar

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio drückt aus, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigeren) Ertrag ein Investor im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert von Währung zu Währung.

Tracking Error

Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Benchmarks über einen bestimmten Beobachtungszeitraum. Ausgedrückt in Prozent. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

Information Ratio

Das Information Ratio ist eine Verallgemeinerung des Sharp Ratio. Anstelle der risikolosen Anlage tritt die Benchmark. Das Information Ratio ist somit das Verhältnis zwischen der durchschnittlichen Performance und deren Standardabweichung. Je grösser das Information Ratio, desto besser und effizienter hat der Portfolio Manager gearbeitet.

Kontaktadresse

Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi) | Postfach 5143 | 8050 Zürich
Telefon 043 299 12 07 | Telefax 043 299 12 16 | www.awi-anlagestiftung.ch | awi@awi-anlagestiftung.ch | Mitglied der KGAST

Firma und Sitz der Stiftung: Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge (AWi)
General Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur